

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Bachenbülach

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 26

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Bachenbülach

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

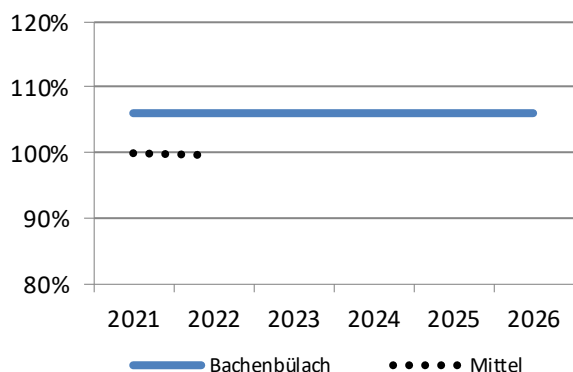
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Grosse Investitionsvorhaben (Schule, Infrastruktur etc.) von total 17,7 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Defizite von ca. 1 Mio. Franken erwartet, die mit Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve ausgeglichen werden. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 19,8 Mio. Franken (inkl. 16,5 Mio. Bewertungsgewinn) ein Haushaltüberschuss von 2,1 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 14 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung bei 13,9 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht. Wegen der hohen Substanz wird mit einem unveränderten Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser, aufgrund hoher Investitionen bei negativer Selbstfinanzierung, eine Tarifierhöhung ab, Abwasser und Abfall bleiben (noch) stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

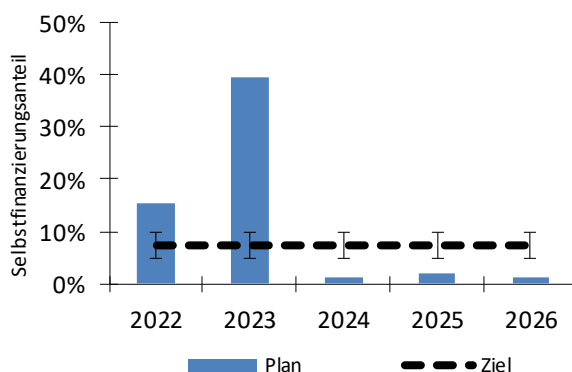
Steuerhaushalt



Der Steuerfuss liegt aktuell sechs Prozentpunkte über dem kantonalen Mittelwert.

Angemessene Selbstfinanzierung

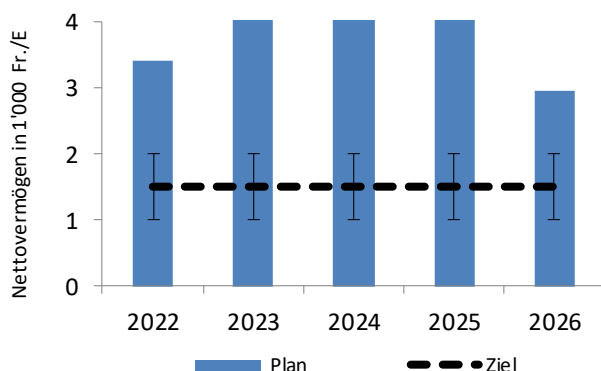
Steuerhaushalt



Mit hohen Grundstückgewinnsteuern bzw. Neubewertung übertrifft die Selbstfinanzierung 2022 und 2023 den Zielwert deutlich, danach wird noch 1-2% erzielt.

Begrenzung Verschuldung und Substanz

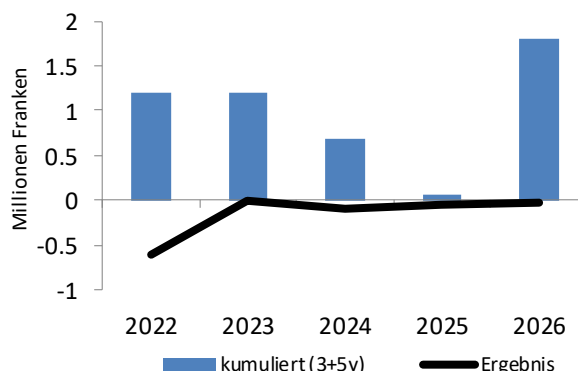
Steuerhaushalt



Mit der Neubewertung steigt das Nettovermögen deutlich. Es liegt auch 2026 über der oberen Bandbreite.

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Steuerhaushalt



Am Ende der Planung liegt das kumulierte Defizit bei 1,8 Mio. Franken.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Zur Haushaltsanierung musste der Steuerfuss auf ein der Steuerkraft und den eigenen Ausgaben angemessenes Niveau angehoben werden. Diese Anpassung soll bis 2015 abgeschlossen sein. Danach soll sich der Gesamtsteuerfuss grundsätzlich stabil entwickeln. Bei Veränderungen dient der kant. Mittelwert als Benchmark.

Messgrösse

Veränderungen ab 2015 max. im Rahmen des kant. Mittelwertes

Angemessene Selbstfinanzierung

Um im Steuerhaushalt die Investitionen des Verwaltungsvermögens nicht ausschliesslich über Neuverschuldung zu finanzieren, soll eine angemessene Selbstfinanzierung erzielt werden. Angestrebt wird ein Wert zwischen 5 und 10 % der Erträge.

Messgrösse

Selbstfinanzierungsanteil zwischen 5 und 10 %

Begrenzung Substanz und Verschuldung

Bachenbülach verfügt über ein recht hohes Nettovermögen im Steuerhaushalt. Es soll sich in einer Bandbreite von 1'000 bis 2'000 Franken je Einwohner bewegen.

Messgrösse

Nettovermögen zwischen 1'000 und 2'000 Fr./E

Ausgeglichene Gebührenhaushalte

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe werden nach dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit festgesetzt und dem Verursacher belastet. Vorübergehend resultierende Ertragsüberschüsse gehen in die Spezialfinanzierung. Der Bestand soll 10 % des Anlagenwertes zu Wiederbeschaffungskosten (W: 29 Mio., A: 36 Mio.) nicht übersteigen.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierungskonto

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlt am Ende der Planung, ohne ausserordentliche Effekte, jährlich 1,3 Mio. Franken. Zum Erzielen der minimal angestrebten Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 5 %) sind Verbesserungen von jährlich 1,0 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollten Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für die minimale Selbstfinanzierung um fünf Prozentpunkte höher angesetzt werden.

Selbstverständlich bietet sich zur Glättung der Ergebnisse die aus der Neubewertung gebildete finanzpolitische Reserve an, was im vorliegenden Plan ab 2024 auch berücksichtigt wird. Dadurch verbessert sich aber die Selbstfinanzierung nicht.

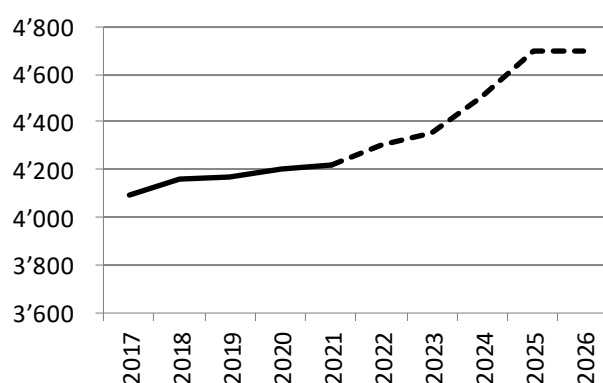
Soll die Zunahme der Verschuldung eingedämmt werden, müsste die Investitionsplanung noch konsequenter priorisiert werden. Zusätzlich könnte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht steigenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	19'850
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-17'745
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	2'105
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	2'105

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Schulraum
- Diverse Strassen
- Sanierungen Schulliegenschaften

Kennzahlen

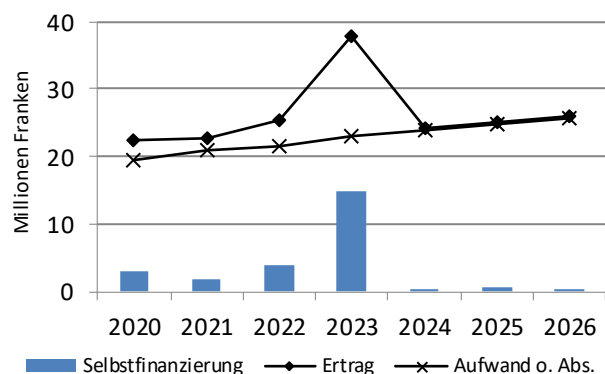
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	2'952
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	9'192
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		112%

Finanzvermögen

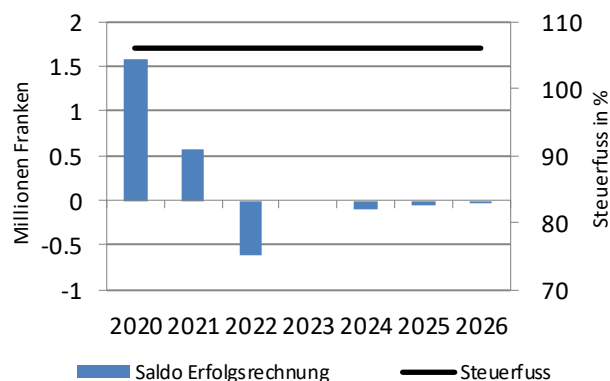
- keine

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022), überproportionale Aufwanzunahmen im Budget 2023 (Bildung, Sozialhilfe etc.) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Im 2023 führt die **Neubewertung des Finanzvermögens** zu einem hohen Bewertungsgewinn und einer Einlage in die finanzpolitische Reserve. Ab 2024 zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von ca. 1 Mio. Franken, mit Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve wird das Defizit ausgeglichen. Insgesamt erhöht sich das Eigenkapital um 12,8 Mio. Franken (-0,8 Mio. Ergebnisse, + 13,6 Mio. Reserveeinlage) auf 43,2 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 19,8 Mio. Franken (inkl. 16,5 Mio. Neubewertung), womit die hohen Investitionen von 17,7 Mio. Franken zu 112 % selbst finanziert werden können. So nimmt das Nettovermögen zu. Es beträgt am Ende der Planung 13,9 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

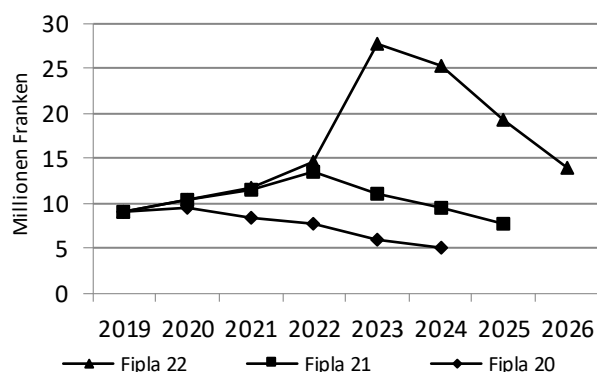
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein wesentlich günstigerer Verlauf im Nettovermögen.

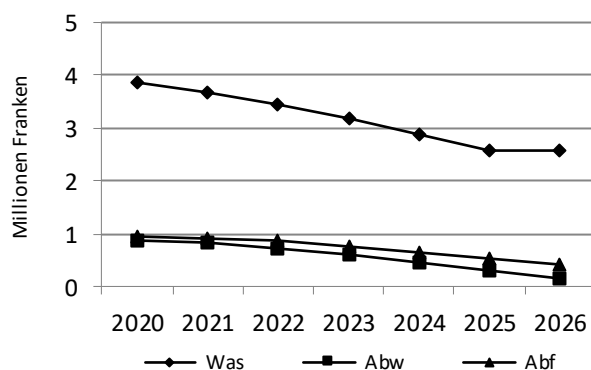
Dies ist auf die Neubewertung zurückzuführen. In der Erfolgsrechnung stehen höheren Aufwendungen (Bildung, Soziales etc.) mehr Ressourcenausgleich (höhere Steuerkraft) und höhere Grundstückgewinnsteuern gegenüber. Am Ende der Planung liegt die Selbstfinanzierung auf fast gleichem Niveau.

Das Investitionsvolumen hat sich, vor allem durch die Schulinvestitionen, mehr als verdoppelt.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-449	-687	-417
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'346	410	-70
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'795	-277	-487
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	2'577	163	425
Kostendeckungsgrad (2026)		102%	67%	82%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		-19%	168%	-595%
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	126	69	90

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

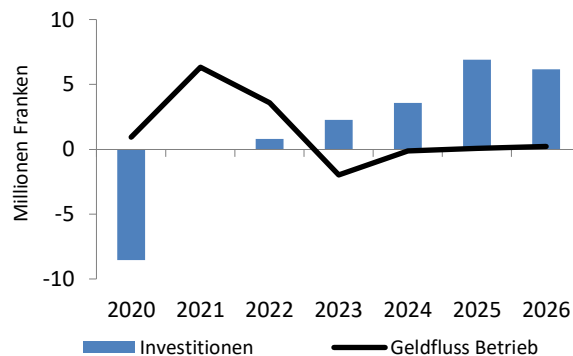
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Knappe Kostendeckung
Abwasser	Stabil	-
Abfall	Stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			8'938
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		1'816	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-19'751		
- Finanzvermögen	-	-19'751	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-8'000		
- Neuaufnahme Schulden	22'000		
- Veränderung Anlagen	-	14'000	
Veränderung Liquide Mittel			-3'935
Liquide Mittel (31.12.2026)			5'003
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			1'477
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.2%	24'149

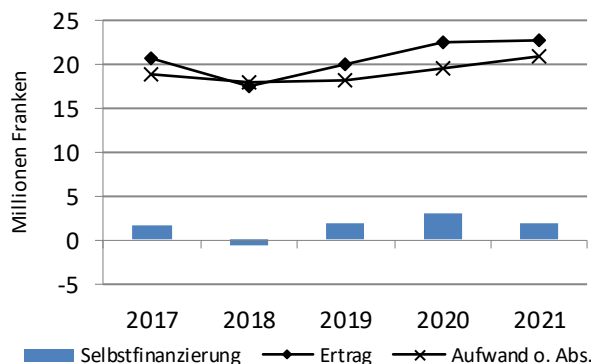


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 1,8 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 19,8 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 18,0 Mio. Franken. Dies wird zum kleinen Teil aus der bestehenden hohen Liquidität und durch Aufnahme von netto 14,0 Mio. Franken neuer Schulden finanziert. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 24,1 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,2 % kann vom tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

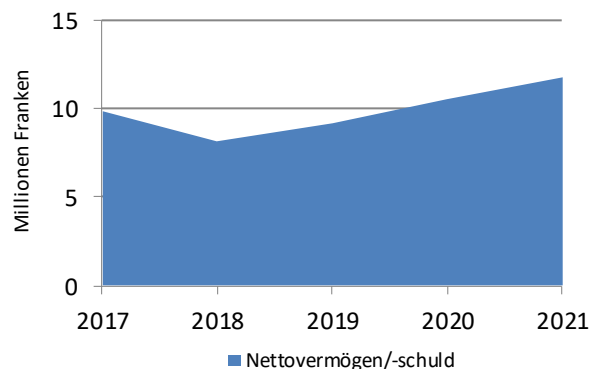
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Das anhaltende Bevölkerungswachstum mit leicht rückläufiger Schülerzahl bilden grundsätzlich günstige Voraussetzungen für eine positive Entwicklung im Finanzhaushalt. Vor allem bis 2020 überproportionale Aufwandszunahmen (Bildung, Soziale Sicherheit, Pflegefinanzierung) belasten aber den Finanzhaushalt. Auf 2021 hat sich das Steuersubstrat deutlich erhöht und so zeigt sich auch ohne ausserordentliche Erträge (Buchgewinne, sehr hohe Grundstückgewinnsteuern) ein positives Rechnungsergebnis.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 5,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 7,9 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 144 % entspricht. Unter Berücksichtigung der hohen Nettoveräusserungen im Finanzvermögen (9,2 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 11,6 Mio. Franken. Dies ermöglichte eine substanzielle Reduktion der bestehenden Fremdverschuldung von 22 auf 8 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 11,7 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein gut durchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Sekundarschule) ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Die laufenden Aufwendungen zeigen für das Rechnungsjahr 2021 überdurchschnittlich hohe Werte¹ für: Ergänzungsleistungen IV und AHV, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Kindergarten, Fürsorge Übriges sowie Planmässige Abschreibungen VV.

Mit 1,9 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 1,1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Der Entfall des Buchgewinnes, verschiedene Aufwandszunahmen (Bildung, Familie und Jugend etc.) und tiefere Grundstückgewinnsteuern konnten mit mehr Übrigen Steuern (Nachträge, Ausscheidungen, Quellensteuern) sowie höherem Ressourcenausgleich nicht kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (8,3 %) liegt auf knapp durchschnittlichem Niveau. Im Abschluss 2021 ist die Steuerkraft auf 76 % vom kant. Mittelwert angestiegen, dadurch bleibt die Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich bestehen. Durch den Anstieg der Steuerkraft bei fehlender Abgrenzung ist in der Rechnung 2021 aber 0,6 Mio. Franken mehr Ressourcenausgleich verbucht worden, als 2023 eingehen wird... Der eher knappe Spielraum kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass die bereinigte Selbstfinanzierung bloss ca. 80 % der Grundstückgewinnsteuern ausmacht.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	7'921	-386	7'535
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'493	336	-5'157
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	2'428	-50	2'379
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	9'197	-	9'197
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	11'625	-50	11'576
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	2'789	694	3'483
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	7'199	1'285	8'484
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		144%	115%	146%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Bachenbülach

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung	1)						
Bachenbülach		4'221	4'300	4'350	4'500	4'700	4'700
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		82	89	79	83	89	100
- Primarschule		279	286	292	286	290	296
Total		361	375	371	369	379	396

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 228%

Prognosen für den Bezirk Bülach	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.8%	1.0%	14.4%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	1.7%	0.3%	0.5%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.2%	-0.4%	-5.8%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	6.5%	1.3%	21.8%	1.5%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	3.4%	0.7%	10.5%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	4)	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP		4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme		0.4%	1.9%	1.2%	3.4%	4.4%	0.0%	2.2%
Bevölkerung und Teuerung		1.0%	4.5%	2.7%	4.8%	5.7%	1.1%	3.7%
Bevölkerung und nominales BIP		4.8%	7.3%	4.0%	6.1%	7.0%	2.5%	5.4%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Dienstag, 24. Mai 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	3'869	14'895	269	494	323		19'850					
Nettoinvestitionen VV		-1'062	-1'837	-2'615	-6'429	-5'802		-17'745					
Veränderung Nettovermögen		2'807	13'058	-2'346	-5'935	-5'479		2'105					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		2'807	13'058	-2'346	-5'935	-5'479		2'105					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		21'299	5'740	22'821	6'067	23'594	6'249	24'446	6'533	25'473	6'833	4.6%	4.5%
Fiskalbereich		42	9'870	11	10'253	18	10'800	18	11'527	18	11'862	-18.9%	4.7%
Grundstückgewinnsteuern			5'900		1'500		1'500		1'500		1'500		-29.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		3'064		2'763		4'716		4'760		5'019		13.1%
Abschreibungen VV		1'412		1'358		1'364		1'253		1'645			3.9%
Interne Verrechnungen		602	602	583	583	599	599	602	602	607	607		0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		127	764	119	17'263	185	801	201	841	278	877		3.5%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		3'072		13'537		1'000		700			1'300		
Total		26'555	25'940	38'429	38'429	25'760	25'664	26'520	26'462	28'021	27'999		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-615		-		-95		-58		-22			-790
Abschreibungen		1'412		1'358		1'364		1'253		1'645			7'032
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		3'072		13'537		-1'000		-700		-1'300			13'608
Selbstfinanzierung	1)	3'869		14'895		269		494		323			19'850
Steuerfuss		88%		88%		88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'200		10'500		11'079		11'840		12'147			4.5%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'820	-3'607	-1'711	-1'397	-1'921		-1'921					-6'816
Ergebnis aus Finanzierung		636	17'144	616	639	599		599					19'634
Ausserordentliches Ergebnis		-3'072	-13'537	1'000	700	1'300		1'300					-13'608
Rechnungsergebnis		-615	-	-95	-58	-22		-22					-790
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'062	1'837	2'615	6'429	5'802		5'802					17'745
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					-
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		30'002		48'245		47'554		47'717		47'769			59%
Verwaltungsvermögen		18'264		18'743		19'994		25'170		29'328			61%
Fremdkapital			15'425		20'610		22'265		28'362		33'893		120%
Eigenkapital			32'842		46'378		45'283		44'525		43'203		32%
Total		48'266	48'266	66'988	66'988	67'548	67'548	72'887	72'887	77'096	77'096		60%
Nettovermögen/-schuld		14'577		27'635		25'290		19'355		13'876			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		15.3%		39.4%		1.1%		2.0%		1.2%		→	11.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		364%		811%		10%		8%		6%		↗	112% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.1%		0.4%		0.4%		0.7%		→	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'390		6'353		5'620		4'118		2'952		↗	4'487 ø

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-285	-383	-385	-406	-94	-1'553							
Nettoinvestitionen VV		258	-432	-960	-497	-375	-2'006							
Haushaltüberschuss/-defizit		-27	-815	-1'345	-903	-469	-3'559							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		1'370	1'068	1'474	1'075	1'500	1'095	1'527	1'114	1'555	1'463	3.2%	8.2%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		24	41	19.1	34.4	24	45	32	40	39	38	13.4%	-2.1%	
Abschreibungen VV		101		137.2		142		165		161		12.4%		
Veränderung Spezialfinanzierung			386		520		526		571	12	267			
Total		1'495	1'495	1'630	1'630	1'666	1'666	1'725	1'725	1'768	1'768	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Abschreibungen/Aufwertungen		101		137		142		165		161		706		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-386		-520		-526		-571		-255		-2'259		
Selbstfinanzierung		-285		-383		-385		-406		-94		-1'553		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		74%		68%		68%		67%		85%		73%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		96%		83%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		142	400	832	400	1'360	400	897	400	775	400			
Nettoinvestitionen VV		-258		432		960		497		375		2'006		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			2'136		2'430		3'249		3'581		3'795		78%	
Fremdkapital	1)			-2'903		-2'087		-743		160		629	-122%	
Spezialfinanzierung			5'038		4'518		3'991		3'421		3'165		-37%	
Total			2'136	2'136	2'430	2'430	3'249	3'249	3'581	3'581	3'795	3'795	78%	
Nettovermögen/-schuld			2'903		2'087		743		-160		-629			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-25.7%		-34.5%		-33.8%		-35.1%		-6.3%		↓	-27.1% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		110%		-89%		-40%		-82%		-25%		↑	-77% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-1.6%		-1.4%		-1.8%		-0.6%		0.1%		↑	-1.1% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		675		480		165		-34		-134		→	230 ø	

Wasserwerk		2022	2023	2024	2025	2026								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-111	-156	-159	-170	147	-449							
Nettoinvestitionen VV		113	-527	-850	-602	-480	-2'346							
Haushaltüberschuss/-defizit		2	-683	-1'009	-772	-333	-2'795							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		405	37	456	45	462	46	468	47	474	48	1.3%	2.2%	
Wasserabgabe			183		182		184		186		423		23.3%	
Wassermietmiete			70		70		72		73		168		24.5%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		21	26	17	20	30	32	37	29	46	28	21.3%	2.6%	
Abschreibungen VV		103		133		125		139		135			7.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			214		289		284		310		12			
Total		530	530	606	606	617	617	644	644	667	667	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		103		133		125		139		135		636		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-214		-289		-284		-310		12		-1'085		
Selbstfinanzierung		-111		-156		-159		-170		147		-449		
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		60%		52%		54%		52%		102%		64%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		78%		62%		57%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.60%		0.60%		1.00%		1.00%		1.10%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		305		303		307		310		313		1.1%	2.2%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		0.60		0.60		0.60		0.60		1.35		M		
Kalkulatorische Menge (Zähler <1 1/4")		778		778		795		812		830		2.2%		
Gebührensatz (Fr./Zähler)		90.00		90.00		90.00		90.00		202.50		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		87	200	727	200	1'050	200	802	200	680	200			
Nettoinvestitionen VV		-113		527		850		602		480		2'346		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			2'563		2'957		3'682		4'145		4'490		75%	
Fremdkapital	1)		-885		-202		807		1'579		1'912		-316%	
Spezialfinanzierung			3'448		3'159		2'875		2'565		2'577		-25%	
Total			2'563		2'957		3'682		4'145		4'490		75%	
Nettovermögen/-schuld			885		202		-807		-1'579		-1'912			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen													Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-35.2%		-49.1%		-47.7%		-50.9%		22.1%		↓	-32.2%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		98%		-30%		-19%		-28%		31%		↓	-19%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.4%		-1.2%		-0.6%		2.4%		2.6%		↘	0.4%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		206		46		-179		-336		-407		↘	-134	Ø

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-130	-130	-132	-143	-152	-687
Nettoinvestitionen VV	145	105	-50	105	105	410
Haushaltüberschuss/-defizit	15	-25	-182	-38	-47	-277

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	108	8	121	2	122	2	124	2	126	2			1.3%	2.2%
Beitrag an Zweckverband	348		331		343		355		368				3.5%	
Mengegebühr		190		192		194		196		198			1.1%	
Grundgebühr		119		119		122		124		127			1.6%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		9		9	-9	6	-9	5	-11	4			-21.2%	
Abschreibungen VV	-18		-11		-1		8		8					
Veränderung Spezialfinanzierung		112		119		131		151		160				
Total	438	438	441	441	455	455	478	478	491	491			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-18		-11		-1		8		8				-14	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-112		-119		-131		-151		-160				-673	
Selbstfinanzierung	-130		-130		-132		-143		-152				-687	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	74%	73%	71%	68%	67%	71%		
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.60%	0.60%	1.00%	1.00%	1.10%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	271	274	277	280	283		1.1%	2.2%
Gebührensatz (Fr./m ³)	0.70	0.70	0.70	0.70	0.70		M	
Kalkulatorische Menge (Anzahl)	3'400	3'400	3'474	3'549	3'627		2.2%	
Gebührensatz (Fr./Wohnung)	35.00	35.00	35.00	35.00	35.00		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	55	200	95	200	250	200	95	200	95	200	
Nettoinvestitionen VV	-145		-105		50		-105		-105		-410

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-831		-924		-873		-986		-1'099				32%
Fremdkapital	1)		-1'555		-1'529		-1'347		-1'309		-1'262			-19%
Spezialfinanzierung			724		605		474		323		163			-77%
Total		-831	-831	-924	-924	-873	-873	-986	-986	-1'099	-1'099			32%
Nettovermögen/-schuld		1'555		1'529		1'347		1'309		1'262				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	-39.8%	-40.5%	-40.9%	-43.8%	-45.8%	↓	-42.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	89%	124%	-265%	136%	144%	↗	168% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.8%	-2.7%	-4.7%	-4.1%	-4.4%	↗	-3.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	362	352	299	278	269	↓	312 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-44	-97	-93	-92	-90	-417	
Nettoinvestitionen VV		-	-10	-60	-	-	-70	
Haushaltüberschuss/-defizit		-44	-107	-153	-92	-90	-487	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	508	70	565	68	573	69	580	71	588	72			1.3%	2.2%
Grundgebühren Kehricht		195		196		200		205		209				1.8%
Kehrichtabfuhrgebühren		196		202		206		211		215				2.4%
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	3	6	3	5	4	8	4	6	5	6			13.5%	-2.1%
Abschreibungen VV	16		16		18		18		18					3.6%
Veränderung Spezialfinanzierung		60		113		111		110		108				
Total	527	527	583	583	594	594	602	602	610	610			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	16		16		18		18		18					85
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-60		-113		-111		-110		-108					-501
Selbstfinanzierung	-44		-97		-93		-92		-90					-417

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	89%	81%	81%	82%	82%	83%		
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.60%	0.60%	1.00%	1.00%	1.10%	relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'950	1'960	2'003	2'046	2'091	2.2%	2.2%	
Gebührensatz (Fr./EFH)	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	M		
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	128	132	135	138	141	2.2%		
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.53	1.53	1.53	1.53	1.53	M		

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	10	-	60	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		10		60		-		-		70	

Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)				403		398		440		422		404		404			0%
Fremdkapital		1)			-463		-356		-203		-111				-21		-95%
Spezialfinanzierung					867		754		643		533		425				-51%
Total				403	403	398	398	440	440	422	422	404	404				0%
Nettovermögen/-schuld				463		356		203		111		21					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	-9.5%	-20.7%	-19.3%	-18.7%	-17.9%	↓	-17.2%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	-972%	-156%	k.A.	k.A.	↑	-595%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.8%	-0.6%	-0.7%	-0.4%	-0.2%	↑	-0.5%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	108	82	45	24	4	↑	53	Ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	3'584	14'512	-116	89	229		18'298					
Nettoinvestitionen VV		-804	-2'269	-3'575	-6'926	-6'177		-19'751					
Veränderung Nettovermögen		2'780	12'243	-3'691	-6'837	-5'948		-1'453					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		2'780	12'243	-3'691	-6'837	-5'948		-1'453					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		22'711	25'642	24'306	21'659	25'112	24'359	25'992	25'434	27'046	26'678	4.5%	1.0%
Abschreibungen VV		1'513		1'496		1'506		1'418		1'806		4.5%	
Interne Verrechnungen		602	602	583	583	599	599	602	602	607	607	0.2%	0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		151	805	138	17'297	209	846	234	881	318	915	20.4%	3.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			386		520		526		571	12	267		
Ao Aufwand/Ertrag		3'072		13'537		1'000		700		1'300			
Total		28'049	27'434	40'059	40'059	27'426	27'331	28'245	28'187	29'789	29'767		
Rechnungsergebnis		-615		-		-95		-58		-22			-790
Abschreibungen		1'513		1'496		1'506		1'418		1'806			7'738
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'686		13'016		-1'526		-1'271		-1'555			11'350
Selbstfinanzierung	1)	3'584		14'512		-116		89		229			18'298
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'803	-3'622	-1'732	-1'405	-1'919		-6'875					
Ergebnis aus Finanzierung		654	17'159	637	647	597		19'693					
Ausserordentliches Ergebnis		-3'072	-13'537	1'000	700	1'300		-13'608					
Rechnungsergebnis		-615	-	-95	-58	-22		-790					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		804	2'269	3'575	6'926	6'177		19'751					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'584	-1'970	-116	89	229		1'816					
Geldfluss aus Investitionen		-804	-2'269	-3'575	-6'926	-6'177		-19'751					
Geldfluss aus Finanzierungen		-8'000	6'000	3'000	7'000	6'000		14'000					
Veränderung flüssige Mittel		-5'220	1'761	-691	163	52		-3'935					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		30'002	48'245	47'554	47'717	47'769		59%					
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'195	6'956	6'265	6'428	6'480		25%					
Verwaltungsvermögen (VV)		20'400	21'173	23'242	28'751	33'122		62%					
Fremdkapital			12'522	18'522	21'522	28'522		34'522		176%			
davon Fremdverschuldung + ext. KK			2'149	8'149	11'149	18'149		24'149		1024%			
Eigenkapital			37'880	50'896	49'275	47'946		46'369		22%			
Total		50'402	50'402	69'418	69'418	70'797	70'797	76'468	76'468	80'891	80'891	60%	
Nettovermögen/-schuld		17'480	29'723	26'032	19'195	13'247							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	106%	106%	106%	106%	106%							
Selbstfinanzierungsanteil		13.6%	37.3%	-0.5%	0.3%	0.8%	→	10.3% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		446%	640%	-3%	1%	4%	↗	93% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.3%	0.4%	0.7%	→	0.3% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'065	6'833	5'785	4'084	2'818	↗	4'717 ø					
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	1'750	3'584	14'512	415	834	3'336
Nettoinvestitionen VV	-0	-804	-2'269	-0	-187	-522
Veränderung Nettovermögen	1'750	2'780	12'243	414	647	2'814
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'750	2'780	12'243	414	647	2'814

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-8'368	-8'747	-9'148	-1'983	-2'034	-2'103
Nettokosten Schule	-6'875	-6'746	-7'486	-1'629	-1'569	-1'721
Nettokosten Finanzen und Steuern	-988	-947	-919	-223	-201	-211
Total Aufwand (netto)	-16'231	-16'440	-17'553	-3'834	-3'804	-4'035
Direkte Gemeindesteuern	11'231	9'828	10'242	2'661	2'286	2'354
Grundstückgewinnsteuern	1'566	5'900	1'500	371	1'372	345
Direkter Finanzausgleich	3'565	3'064	2'763	845	713	635
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	431	-2'967	3'047	102	-709	701
Total Ertrag (netto)	16'792	15'825	17'553	3'978	3'661	4'035
Ergebnis Erfolgsrechnung	561	-615	-	145	-143	0
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'562	1'513	1'496	370	352	344
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -373	2'686	13'016	-88	625	2'992
Selbstfinanzierung	1'750	3'584	14'512	426	834	3'336
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 184	-	-16'482	44	-	-3'789
Veränderung übriges Fremdkapital	4'406	-	-	1'044	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'340	3'584	-1'970	1'514	834	-453
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-0	-804	-2'269	-0	-187	-522
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-0	-804	-2'269	-0	-187	-522
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -4'000	-8'000	6'000	-948	-1'860	1'379
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-15	-	-	-4	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-4'015	-8'000	6'000	-951	-1'860	1'379
Veränderung Flüssige Mittel	2'325	-5'220	1'761	562	-1'214	405

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	61	64	65	5%	5%	1%
- Allgemeine Dienste	304	293	289	-4%	-5%	-1%
- Übriges	59	73	85	25%	44% !!	16%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	29	27	30	-9%	1%	11%
- Allgemeines Rechtswesen	83	77	87	-7%	5%	13%
- Feuerwehr	44	51	49	15%	12%	-2%
- Übriges	19	27	27	40%	43%	2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	19'843	18'323	21'524	-8%	8% !!	17%
- Primarschule (je Schüler)	18'808	17'884	19'815	-5%	5% !!	11%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	15	19	21	21%	33%	11%
- Sport und Freizeit	32	34	34	5%	7%	2%
- Übriges	5	8	9	58%	69%	7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	229	221	223	-3%	-3%	1%
- Pflegefinanzierung Spitex	139	137	149	-1%	7% !	9%
- Übriges	34	37	42	10%	25%	14%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	351	210	208	-40%	-41%	-1%
- Familie und Jugend	137	241	219	76%	60% !!	-9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	202	251	317	24%	56% !!	26%
- Fürsorge, Übriges	138	139	144	0%	4%	4%
- Übriges	49	50	33	4%	-32%	-35%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	72	76	33	6%	-55%	-57%
- Übriges	69	77	77	13%	13%	0%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	120	123	139	3%	16% !	13%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	82	102	101	24%	24% !	-1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	119	122	134	3%	13% !	9%
- Übriges	28	41	48	49%	75% !	18%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	9	4	11	-53%	27%	171%
- Übriges	-126	-122	-97	-3%	-24% !!	-21%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-32	-26	-45	-19%	41%	74%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-77	-82	-56	7%	-28% !	-32%
- Planmässige Abschreibungen VV	332	309	312	-7%	-6%	1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'983	2'034	2'103	3%	6%	3%
Nettokosten Kindergarten	385	379	391	-2%	1%	3%
Nettokosten Primarschule	1'243	1'189	1'330	-4%	7%	12%
Total Nettokosten Schule(n)	1'629	1'569	1'721	-4%	6%	10%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'611	3'603	3'824	0%	6%	6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	223	201	211	-10%	-5%	5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'834	3'804	4'035	-1%	5%	6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	321	348	375	8%	17%	8%
Total Kosten	4'154	4'151	4'410	0%	6%	6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'221	4'300	4'350	2%	3%	1%
Kindergartenschüler	82	89	79	9%	-4%	-11%
Primarschüler	279	286	292	3%	5%	2%
Gesamtschülerzahl	361	375	371	4%	3%	-1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

03.10.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	1'062	1'528	1'805	5'115	5'110	6'277	20'897
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	309	810	1'314	692	2'423	5'548
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'062	1'837	2'615	6'429	5'802	8'700	26'445

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-113	527	720	-180	-200	-250	504
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	130	782	680	410	2'002
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-113	527	850	602	480	160	2'506

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-145	-110	-135	-140	-140	-190	-860
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	5	185	35	35	20	280
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-145	-105	50	-105	-105	-170	-580

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	10	60	-	-	-	70
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	10	60	-	-	-	70

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	804	2'269	3'575	6'926	6'177	8'690	28'441

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Finanz- und Steuerverwaltung												
1 Züri-Central	2	0	GDE	4			39	35	30	11	21	136
Gemeindeverwaltung												
2 Digitalisierungsprojekt	2	0	GDE	4			20	30				50
Gemeindehaus												
3 Schaltereinbau Bau & Infrastruktur	2	0	GDE	8			15					15
4 Ersatz Parkettboden Sitzungszimmer Gemeinderat	2	0	GDE	20						15		15
Feuerwehr- und Werkgebäude												
5 Ersatz Schliesssystem Länggenstr. 22 (Etappe 2)	1	0	GDE	8		23						23
6 Werkhalle Analyse und Umsetzung Sanierungsmassnahmen	1	0	GDE	20		10	30	30	30	30	4'000	4'130
7 Feuerwehrgebäude und Zivilschutzanlage	2	0	GDE	20				150	185			335
8 Wohnhaus Länggenstrasse 22	2	0	GDE	20				50	130	105		285
9 Werkhof	2	0	GDE	20				125	120	57		302
10 Ersatz Tore Werkhalle	1	0	GDE	8		26						26
11 Sanierung Leuchten	2	0	GDE	8			20					20
Baumtrotte												
12 Fassade	1	0	GDE	10			18					18
13 Analyse und Werterhaltungskonzept	1	0	GDE	10						20	1'000	1'020
Mehrzweckanlage												
14 Hallenbodensanierung	2	0	GDE	20				25				25
15 Analyse und Werterhaltungskonzept	1	0	GDE	10		20						20
16 Ersatz Schliesssystem MZA (Etappe 2)	1	0	GDE	8		41						41
17 PV-Anlage inkl. Stromspeicher	2	0	GDE	8			15	120				135
18 Bühnenvorhänge und -beleuchtung	2	0	GDE	8			100					100
19 Sanierung Leuchten	2	0	GDE	8			15					15
Wohnraum für SHE & Flüchtlinge												
20 Wohnraum für ca. 25-30 Personen	2	0	GDE	33							750	750
Zivilschutz												
21 Darlehen an Sicherheitszweckverband für Investition von Personentransporte	2	0	GDE	8			25					25

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
22 Rückzahlung Darlehen Sicherheitszweckverband	2	0	GDE	8			-3	-3	-3	-3	-13	-25
Schulliegenschaften												
23 Gestaltung Spielplatz	1	0	GDE	20	3	125						128
24 Kiga Halden Bodenbelag Expona	1	0	GDE	20		35						35
25 Schulraumplanung, Projektierung und Ausführung	1	0	GDE	33		80	320	800	4'775	4'775		10'750
26 Schulraumplanung, Projektierung und Ausführung	1	0	GDE	33							500	500
Sonderschulen												
27 Rückzahlung Darlehen HPS	2	0	GDE	0			-22	-33	-33	-33	-102	-223
Musik und Theater												
28 Stiftung Kammerspiele; Rückzlg Darlehen	1	0	GDE	0		-5	-5	-5	-5	-5	-65	-90
Freizeit												
29 Projekt Jugend; Ersatz Unterkunft Spielwiese Grosser Graben	1	0	GDE	33		42						42
Kranken-, Alters- und Pflegeheime												
30 Erhöhung Dotationskapital KZU	1	0	GDE	0		60	60	60	60	60	117	417
Soziales, übriges												
31 Digitalisierungsprojekt	1	0	GDE	4		12	36					48
Gemeindestrassen												
32 Zürichstrasse; Bereich Länggenstr. bis Oberglatterstr.	1	0	GDE	40		20	20	365				405
33 Länggenstrasse II; Bächliwis-Hinterroos, Belagersatz, Abschlüsse	1	0	GDE	10	13	20	260					293
34 Bramenstrasse: Belagersatz, Abschlüsse	2	0	GDE	10							650	650
35 Hinterroos; Belagersatz, Abschlüsse	2	0	GDE	10				10	200			210
36 OeV; Umgestaltung Bushaltestelle, Wartehäuser Schmiede, Einlenkerbereich	1	0	GDE	10		5	5	80				90
37 Halden II; Haldensteig-Parkplatz Belagersatz, Abschlüsse	2	0	GDE	10							550	550
38 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	1	0	GDE	25		75						75
39 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	1	0	GDE	25			75					75
40 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	1	0	GDE	25				75				75
41 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	1	0	GDE	25					75			75
42 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	1	0	GDE	25						75		75
43 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	1	0	GDE	25							75	75

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
44 Weieracherstrasse; Sanierung Fahrbahn + Gehweg, Teil 1	2	0	GDE	10				20	360			380
45 Weieracherstrasse; Sanierung Fahrbahn + Gehweg, Teil 2	2	0	GDE	10					20	360		380
46 Bruederstr.: Betrüeli-Ziegelrainweg Belagersatz, Abschlüsse	2	0	GDE	10					125			125
47 Hagenbuechstrasse II: Vor Grenzstrasse 50m Deckbelag	2	0	GDE	10							42	42
48 Grossenstein; Belagersatz, Abschlüsse, Beleuchtung	2	0	GDE	10				220				220
49 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	1	0	GDE	10		75						75
50 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	1	0	GDE	10			30					30
51 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	1	0	GDE	10				75				75
52 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	1	0	GDE	10					75			75
53 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	1	0	GDE	10						75		75
54 Rüebisbergstrasse; bei Hint. Rüebisberghof, Belagersatz	2	0	GDE	10							35	35
55 Rennweg; Belagersatz, Abschlüsse	2	0	GDE	10							160	160
56 Bächliwis; Rietbachweg bis Grenzstrasse. Belagersatz, Abschlüsse, Beleuchtung	2	0	GDE	10							330	330
57 Grabenstrasse Teil 5: Bereich Rietbach-Center: Gestaltung Strassenraum, ger	1	0	GDE	40	5	10	80					95
58 Grabenweg: Rad-Gehweg zwischen Grabenstrasse-Erlenweg (Bereich Rietbac	1	0	GDE	40		10	250					260
59 Erlenweg: Aussenraumgestaltung (Bereich Rietbach-Center)	1	0	GDE	40		13	47					60
60 Erlenweg Bereich AMAG; Aussenraumgestaltung, Belag- und Fundationsersat	1	0	GDE	40			20	120				140
61 Erlenweg Bereich Coop; Aussenraumgestaltung. Belag- und Fundationsersatz	1	0	GDE	40		15	115					130
62 Grabenstrasse, Teil 6, Bereich Coop; Gestaltung Strassenraum (gem. Konzept	1	0	GDE	40			50	100				150
63 Erlenweg Bereich Parkallee; Aussenraumgestaltung, Belag- und Fundationser:	1	0	GDE	40		10	47					57
64 Ersatz Kommunalfahrzeug (Meili 7000)	1	0	GDE	8		210						210
65 OEV, Bushof Oberglatt; Behindertengerechter Ausbau, Kostenbeteiligung Bac	2	0	GDE	10				26				26
66 Tempo 30: bauliche Massnahmen, Markierungen, Schilder	2	0	GDE	10			50	50				100
Wasserwerk												
67 WL Länggenstrasse II: Bächliwis-Hinterroos	1	0	WAS	50		10	100	30				140
68 Weieracherstrasse; Ersatz Hydranten- u. Anschlussleitung, Teil 1	2	0	WAS	50				10	290			300
69 Weieracherstrasse; Ersatz Hydranten- u. Anschlussleitung, Teil 2	2	0	WAS	50					10	290		300
70 Bramenstrasse: Ersatz Hydranten- u. Anschlussleitung	2	0	WAS	50							410	410
71 WL Hinterroos; Ersatz	2	0	WAS	50				10	150			160
72 WL Zürichstrasse; Ersatz Länggenstrasse - Oberglatterstrasse	1	0	WAS	50	23	20	20	890	20			973
73 WL Halden II; Ersatz WL Haldensteig - Parkplatz Schule	2	0	WAS	50						240		240
74 Dorfstr.: Ringschluss Sonnhaldenstr.-Buchenrain	2	0	WAS	50					332			332
75 Grossenstein; WL 125	2	0	WAS	50				110				110
76 Bitziberg; WL 125	1	0	WAS	50	81							81
77 Bächliwis; Rietbachweg bis AMAG WL 300	2	0	WAS	50						150		150

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
78 Grabenstrasse bis Erlenweg; Ersatz Transport-WL 250 zwischen Coop und Rie	1	0	WAS	50	16							16
79 Grabenstr. Aussenraum; Neuer Brunnen	1	0	WAS	50		5	50					55
80 Div. Planungen / Ausführungen: Aufgrund QS	1	0	WAS	50		15						15
81 Erlenweg, Bereich Parkallee; Neubau Ringschluss DN 125	1	0	WAS	50		10	102					112
82 Erlenweg, Bereich Rietbach-Center; Ersatz WL DN 150	1	0	WAS	50		12	114					126
83 Erlenweg, Bereich Coop/Amag; Ersatz WL DN 250	1	0	WAS	50		15	341					356
84 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40		-200						-200
85 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40			-200					-200
86 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40				-200				-200
87 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40					-200			-200
88 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40						-200		-200
89 Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40							-250	-250
Abwasserbeseitigung												
90 Länggenstrasse II; Bächliwis-Hinterroos, Ersatz Kanaldeckel	1	0	ABW	20			20	5				25
91 Weieracherstrasse; Schachtdeckel	2	0	ABW	20					15	15		30
92 Bramenstrasse; Schachtdeckel	2	0	ABW	20							20	20
93 Hinterroos; Ersatz Kanaldeckel und Strassenabwasserleitung	2	0	ABW	20					20			20
94 Halden II; Ersatz Kanaldeckel	2	0	ABW	20						20		20
95 Bitziberg; Teilersatz	2	0	ABW	20	2							2
96 Zürichstrasse; Ersatz Haltungen G4011-G4012 und G92-G93	2	0	ABW	20			5	185				190
97 Kanalunterhalt; Werterhaltung	1	0	ABW	20		20						20
98 Kanalunterhalt; Werterhaltung	1	0	ABW	20			10					10
99 Kanalunterhalt; Werterhaltung	1	0	ABW	20				60				60
100 Kanalunterhalt; Werterhaltung	1	0	ABW	20					60			60
101 Kanalunterhalt; Werterhaltung	1	0	ABW	20						60		60
102 Kanalunterhalt; Werterhaltung	1	0	ABW	20							60	60
103 GEP: Erneuerung	1	0	ABW	10		35	60					95
104 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40		-200						-200
105 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40			-200					-200
106 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40				-200				-200
107 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40					-200			-200
108 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40						-200		-200
109 Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40							-250	-250

Abfallbeseitigung

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
110 Unterflurcontainer Blumenau	2	0	ABF	30			5	30				35
111 Unterflurcontainer Zwischenwegen	2	0	ABF	30			5	30				35
Gewässerunterhalt												
112 Massnahmen Naturgefahren	1	0	GDE	50	28	80						108
113 Massnahmen Naturgefahren	1	0	GDE	50			70					70
114 Massnahmen Naturgefahren	1	0	GDE	50				80				80
115 Massnahmen Naturgefahren	1	0	GDE	50					80			80
116 Massnahmen Naturgefahren	1	0	GDE	50						80		80
117 Massnahmen Naturgefahren	1	0	GDE	50							650	650
118 Rietbach: Aufwertung Bachprofil	1	0	GDE	50		50						50
119 Rietbach: Revitalisierung	2	0	GDE	50			10	10	180	180		380
Raumordnung allgemein												
120 BZO Revision 2025	1	0	GDE	10				25	25			50
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung zu Projekten)												
121 5640Bitzibergstr.; Zürichstr. bis Nr. 16	1	0	GDE	40	230							230
122 5649Gemeindehaus, Ersatz Schliesssystem	1	0	GDE	8	26							26
123 5545Kommunaler Richtplan Raum Büla	1	0	GDE	10	13							13
124 5645Grabenstr. VII, Bereich Coop; Gestaltung Strass	1	0	GDE	40	4							4
125 5633Res. Mettlen + Chürzi; Nachrüstung aufg. QS	1	0	WAS	50	23							23
126 5627GWPW Churzäglan; Nachrüstung aufgr. QS	1	0	WAS	50	1							1

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	8'296	8'453	8'596	9'703	9'855	9'300	9'500	10'103	10'837	11'118		101%	
- Einkommen	7'340	7'483	7'601	8'582	8'685	8'200	8'300	8'827	9'468	9'714	x x x	100%	
- Vermögen	956	970	995	1'120	1'170	1'100	1'200	1'276	1'369	1'404	x x x	110%	
<i>Juristische Personen</i>	1'342	1'527	1'180	975	926	900	1'000	977	1'003	1'029		97%	
- Gewinn	1'205	1'398	983	752	763	750	800	781	802	823	x x	96%	
- Kapital	137	129	197	223	163	150	200	195	201	206	x x	103%	
Total	9'638	9'980	9'776	10'677	10'781	10'200	10'500	11'079	11'840	12'147		101%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%			
Steuern Rechnungsjahr	8'385	8'683	8'603	9'396	9'488	8'976	9'240	9'750	10'419	10'690		101%	
Steuererträge aus früheren Jahren	975	1'173	1'028	618	1'060	600	560	582	618	662	x x x x	62%	
Nachsteuern	64	22	183	16	53	74	84	84	84	84		x	100%
Aktive Steuerauscheidungen	675	413	373	415	808	400	532	553	587	629	x x x x	100%	
Passive Steuerauscheidungen	-503	-543	-270	-374	-493	-384	-379	-394	-418	-448	x x x x	100%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-7	-8	-6	-13	-7	-9	-9	-9	-9		x	101%
Quellensteuern	405	192	43	124	238	105	120	125	132	142	x x x	89%	
Personalsteuern	83	86	86	86	81	86	85	88	92	92		x	101%
Total Ertrag Gemeindesteuern	10'079	10'018	10'038	10'274	11'220	9'850	10'233	10'779	11'505	11'841		97%	
Tatsächliche Forderungsverluste	109	27	16	17	6	37	6	13	13	13		x	46%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	109	27	16	17	6	37	6	13	13	13			46%
Grundstückgewinnsteuern	1'953	854	1'977	1'776	1'566	5'900	1'500	1'500	1'500	1'500		Manuelle Festlegung	85%
Hundesteuern	17	17	19	20	22	20	20	21	22	22		x	100%
Total Ertrag Sondersteuern	1'970	872	1'996	1'795	1'587	5'920	1'520	1'521	1'522	1'522			85%
Tatsächliche Forderungsverluste	1	0	0			0	0	0	0	0		x	336%
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5		Verhältnis zu Ertrag	101%
Total Aufwand Sondersteuern	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5			107%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	156	161	146	158	156	160	160	166	172	178		wie allg. Dienste	104%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	189	185	171	182	309	108	108	111	115	119		wie allg. Dienste	49%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	15	11	10	10	16	20	10	10	10	10		wie letztes Budgetjahr	83%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'782	2'732	2'716	2'753	3'000	2'573	2'652	2'699	2'759	2'840			94%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'753	3'000	2'573	2'652	2'699	2'759	2'840
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		73%	76%	64%	65%	65%	65%	65%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	829	744	1'246	1'243	1'268	1'279	1'293
Einwohnerzahl	Anzahl	4'203	4'221	4'300	4'350	4'500	4'700	4'700
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	3'482	3'140	5'359	5'409	5'704	6'011	6'075
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	3'691	3'329	5'681	5'733	6'046	6'371	6'440
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	3'064	2'763	4'716	4'760	5'019	5'289	5'346
- Steuerfuss		88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	627	565	965	974	1'027	1'082	1'094
- Steuerfuss		18%	18%	18%	18%	18%	18%	18%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	4'203	4'221	4'300	4'350	4'500	4'700	4'700
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	881	921	941	956	992	1'040	1'043
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.961%	21.819%	21.895%	21.971%	22.047%	22.123%	22.200%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-68	-35	-33	-30	-28	-25	-22
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	4'203	4'221	4'300	4'350	4'500	4'700	4'700
Fläche in Quadratkilometer	manuell	4.31	4.31	4.31	4.31	4.31	4.31	4.31
Bevölkerungsdichte	E/km2	976.0	980.2	998.5	1'010.1	1'044.9	1'091.4	1'091.4
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	646						
Steigungsindex	manuell	0.45%	0.45%	0.45%	0.45%	0.45%	0.45%	0.45%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.5%	3.5%	2024ff.: +30 Entfall ao Ausgaben
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.5%	3.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Feuerwehr	E	E	3.5%	3.5%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	2026: -140 +1 Klasse
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	3.5%	3.5%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	3.5%	3.5%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	3.5%	3.5%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	3.5%	3.5%	
- Sonderschulen	E	E	3.5%	3.5%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.5%	3.5%	
- Sport und Freizeit	E	E	3.5%	3.5%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Familie und Jugend	E	E	3.5%	3.5%	2024ff.: -88 Entfall RZ Heimversorgertaxen (1x)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2026: +330 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-889
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-615</u>
Veränderung	274

Einzelpositionen

274

Bemerkung

Pflegefinanzierung Spitex	100	Anpassung an 2021 Ist
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-120	Anpassung an 2021 Ist
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	200	Anpassung an 2021 Ist
Volkswirtschaft Übriges	110	ZKB Gewinnausschüttung
Zinsen	-7	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	-9	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'604	862	2'545	745	2'587	767	2'660	791	2'736	816	1.2%	-1.4%
- Exekutive	276		281		284		288		292		1.4%	
- Allgemeine Dienste	1'868	718	1'737	586	1'769	607	1'832	629	1'897	651	0.4%	-2.4%
- Übriges	459	144	527	158	534	160	540	162	548	164	4.5%	3.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	874	95	932	91	972	96	1'013	101	1'056	106	4.8%	2.7%
- Öffentliche Sicherheit	122	8	136	8	141	8	146	8	151	8	5.5%	2.6%
- Allgemeines Rechtswesen	409	79	457	79	483	83	509	88	538	93	7.1%	4.1%
- Feuerwehr	218	1	215	1	223	1	231	1	239	1	2.3%	-13.7%
- Übriges	124	8	124	4	125	4	127	4	129	4	0.9%	-14.0%
Bildung	7'023	277	7'846	359	8'008	371	8'175	383	8'486	396	4.8%	9.3%
- Kindergarten	1'005		1'053		1'066		1'080		1'234		5.3%	
- Primarstufe	3'149	45	3'436	44	3'481	44	3'526	45	3'572	46	3.2%	0.3%
- Musikschulen	150		150		155		160		166		2.6%	
- Schulliegenschaften	533	3	674	3	683	3	692	3	701	3	7.1%	1.0%
- Tagesbetreuung	360	220	417	300	432	311	447	322	463	333	6.5%	10.9%
- Schulleitung und Schulverwaltung	774		702		727		753		779		0.2%	
- Volksschule, Sonstiges	424		499		517		535		554		6.9%	
- Sonderschulen	622	9	909	13	941	13	974	13	1'009	14	12.9%	11.4%
- Übriges	7		7		7		7		8		3.4%	
Kultur, Sport und Freizeit	289	29	297	18	307	19	318	20	329	20	3.3%	-8.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	92	12	102	12	106	12	109	13	113	13	5.2%	2.4%
- Sport und Freizeit	156	11	154	4	159	4	165	4	170	4	2.3%	-22.0%
- Übriges	41	6	41	3	43	3	44	3	46	3	2.6%	-13.7%
Gesundheit	1'698	-	1'801	-	1'898	-	1'999	-	2'106	-	5.5%	
- Pflegefinanzierung Heime	951		971		1'024		1'081		1'141		4.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	588		648		684		722		762		6.7%	
- Übriges	159		183		189		196		203		6.3%	
Soziale Sicherheit	8'024	4'193	8'378	4'373	8'783	4'500	9'210	4'727	9'658	4'965	4.7%	4.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'025	2'121	3'060	2'157	3'230	2'277	3'409	2'403	3'598	2'536	4.4%	4.6%
- Familie und Jugend	1'078	43	1'095	141	1'134	55	1'174	56	1'216	58	3.0%	8.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'200	1'122	2'375	997	2'507	1'053	2'646	1'111	2'793	1'173	6.1%	1.1%
- Fürsorge, Übriges	638	42	687	61	711	63	736	65	762	67	4.6%	12.7%
- Übriges	1'083	866	1'161	1'018	1'202	1'054	1'245	1'091	1'289	1'130	4.4%	6.9%
Verkehr	757	96	773	296	792	301	810	305	830	310	2.3%	34.1%
- Gemeindestrassen	394	65	407	266	412	269	418	273	423	276	1.8%	43.4%
- Übriges	363	31	366	31	379	32	393	33	407	34	2.9%	2.6%
Umweltschutz und Raumordnung	1'670	1'495	1'840	1'630	1'878	1'666	1'940	1'725	1'986	1'768	4.4%	4.3%
- Wasserwerk	530	530	606	606	617	617	644	644	667	667	5.9%	5.9%
- Abwasserbeseitigung	438	438	441	441	455	455	478	478	491	491	2.9%	2.9%
- Abfallwirtschaft	527	527	583	583	594	594	602	602	610	610	3.7%	3.7%
- Übriges	176		210		212		215		218		5.5%	
Volkswirtschaft	247	754	288	660	294	680	299	701	305	722	5.5%	-1.1%
- Forstwirtschaft	169	151	199	151	202	152	204	154	207	156	5.2%	0.8%
- Übriges	78	603	89	509	92	527	95	546	99	566	6.1%	-1.6%
Finanzen und Steuern	5'491	20'261	15'926	32'452	2'872	19'895	2'794	20'409	3'324	21'692	-11.8%	1.7%
- Steuern	42	15'770	11	11'753	18	12'300	18	13'027	18	13'362	-18.9%	-4.1%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	627	3'691	565	3'329	965	5'681	974	5'733	1'027	6'046	13.1%	13.1%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	71	182	63	260	134	266	159	274	243	281	36.1%	11.4%
- Emmissionskosten	6		6		6		6		6		-1.2%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	256	609	380	623	380	648	380	674	380	701	10.4%	3.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV				16'482								
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	5	4	5	2	5	2	5	2	5	2		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 1'329		1'358		1'364		1'253		1'645		5.5%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1) 83											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital	1	5	1	5								
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	3'072		13'537		1'000		700		1'300			
Total	28'676	28'061	40'625	40'625	28'390	28'295	29'219	29'161	30'816	30'794	1.8%	2.4%
Ergebnis	-615		-		-95		-58		-22			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservefonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-12'207	-13'718	-12'350	-12'843	-12'953	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	9'870	10'253	10'800	11'527	11'862	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-2'338	-3'465	-1'551	-1'316	-1'090	
Zinssaldo	22	-5	-65	-95	-181	
Deckungsbeitrag I	-2'316	-3'470	-1'616	-1'411	-1'271	
Grundstückgewinnsteuern	5'900	1'500	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	3'584	-1'970	-116	89	229	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'584	-1'970	-116	89	229	1'816
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-804	-2'269	-3'575	-6'926	-6'177	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-804	-2'269	-3'575	-6'926	-6'177	-19'751
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden		6'000 1.00%	3'000 1.00%	7'000 1.23%	6'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-8'000 0.09%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-8'000	6'000	3'000	7'000	6'000	14'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-5'220	1'761	-691	163	52	-3'935
Endbestand flüssige Mittel	3'718	5'479	4'789	4'952	5'003	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)		6'000	9'000	16'000	22'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)		1.00%	1.00%	1.10%	1.24%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	8'000	0.09%	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	8'000	0.09%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		0.5		

Polit. Gemeinde	N	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'718		5'479		4'789		4'952		5'003		35%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'477		1'477		1'477		1'477		1'477		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		128		128		128		128		128		0%
- Sachanlagen		21'657		38'138		38'138		38'138		38'138		76%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>3'023</u>		<u>3'023</u>		<u>3'023</u>		<u>3'023</u>		<u>3'023</u>		0%
Total Finanzvermögen		30'002		48'245		47'554		47'717		47'769		59%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>20'400</u>		<u>21'173</u>		<u>23'242</u>		<u>28'751</u>		<u>33'122</u>		62%
Total Verwaltungsvermögen		20'400		21'173		23'242		28'751		33'122		62%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			2'149	2'149		2'149		2'149		2'149		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			9'775	9'775		9'775		9'775		9'775		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			2	2		2		2		2		0%
- Langfristige Schulden				6'000		9'000		16'000		22'000		
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Passivierte Investitionsbeiträge	5)											
- Übriges Fremdkapital			<u>596</u>	<u>596</u>		<u>596</u>		<u>596</u>		<u>596</u>		0%
Total Fremdkapital			12'522	18'522		21'522		28'522		34'522		176%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		5'038	4'518		3'991		3'421		3'165		-37%
- Fonds	6)		64	64		64		64		64		0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)		3'072	16'608		15'608		14'908		13'608		343%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			29'706	29'706		29'611		29'553		29'531		-1%
Total Eigenkapital			37'880	50'896		49'275		47'946		46'369		22%
Total		50'402	50'402	69'418	69'418	70'797	70'797	76'468	76'468	80'891	80'891	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		4'300	4'350	4'500	4'700	4'700	
Gesamtsteuerfuss	4)	106%	106%	106%	106%	106%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		13.6%	37.3%	-0.5%	0.3%	0.8%	➔ 10.3% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-1.1%	4.4%	-1.5%	-2.1%	3.0%	↗ 0.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		446%	640%	-3%	1%	4%	↗ 93% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.3%	0.4%	0.7%	➔ 0.3% ∅
Kapitaldienstanteil		5.7%	3.9%	6.3%	5.8%	7.2%	↗ 5.8% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		44%	45%	81%	104%	122%	➔ 79% ∅
Nettovermögensquotient	5)	177%	290%	242%	167%	112%	↗ 198% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'065	6'833	5'785	4'084	2'818	↗ 4'717 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	6	3	3	3	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		72%	71%	68%	61%	56%	↑ 66% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	-2.4%	-0.9%	-0.9%	0.4%	1.3%	↑ -0.5% ∅
Investitionsanteil		5.0%	9.9%	13.7%	21.9%	19.5%	➔ 14.0% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	53		>100	>100	>100	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	1'200	1'200	688	62	1'792	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	43.1%	161.2%	2.8%	4.7%	3.0%	↑ 40.4% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'573	2'652	2'699	2'759	2'840	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	834	3'336	-26	19	49	842 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-187	-522	-794	-1'474	-1'314	-858 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	647	2'814	-820	-1'455	-1'266	-16 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'638	10'662	10'063	9'473	9'192	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'172	1'039	887	728	674	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Bachenbülach

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'680	-551	1'950	2'955	1'886	7'921						
Nettoinvestitionen VV		-1'336	-1'115	-866	-1'604	-573	-5'493						
Veränderung Nettovermögen		345	-1'665	1'084	1'351	1'313	2'428						
Nettoinvestitionen FV		-826	1'618	-1	8'406	-	9'197						
Haushaltüberschuss/-defizit		-481	-48	1'083	9'757	1'313	11'625						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		17'474	4'376	17'636	4'092	17'825	4'045	19'442	4'715	20'694	5'588	4.3%	6.3%
Fiskalbereich		114	10'096	31	10'036	21	10'057	22	10'294	11	11'242	-44.7%	2.7%
Grundstückgewinnsteuern			1'953		854		1'977		1'776		1'566		-5.4%
Direkter Finanzausgleich		2)	2'340		1'241		2'843		2'905		3'565		11.1%
Abschreibungen VV		1'222	69	1'275	69	1'237		1'408		1'449	0	4.4%	>-50%
Interne Verrechnungen		697	697	661	661	704	704	709	709	621	621	-2.9%	-2.9%
Finanzaufwand/-ertrag		1'270	789	207	888	199	851	104	748	159	790	-40.5%	0.0%
Buchgewinne/-verluste		44	1'028		214		222		2'085				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		1	42	1	5				35		124		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		20'821	21'390	19'811	18'058	19'986	20'699	21'685	23'267	22'934	23'495	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		568		-1'752		713		1'582		561		1'672	
Abschreibungen		1'153		1'206		1'237		1'408		1'449		6'454	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-41		-4		-		-35		-124		-204	
Selbstfinanzierung		1)	1'680	-551	1'950	2'955	1'886	1'886	1'886	1'886	1'886	7'921	
Steuerfuss			87%	87%		88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag			9'638	9'980		9'776		10'677		10'781		2.8%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		28	-2'648	-161	-1'182	-194			-4'157				
Ergebnis aus Finanzierung		540	895	874	2'764	755			5'829				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		568	-1'752	713	1'582	561			1'672				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		1'336	1'115	866	1'604	573			5'493				
Finanzvermögen (FV)		826	-1'618	1	-8'406	-			-9'197				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		39'859		38'129		39'548		31'692		35'222		-12%	
Verwaltungsvermögen		16'190		16'100		19'136		19'367		18'615		15%	
Fremdkapital			30'016		29'952		30'442		21'234		23'452	-22%	
Eigenkapital			26'034		24'277		28'242		29'824		30'385	17%	
Total		56'050	56'050	54'229	54'229	58'683	58'683	51'058	51'058	53'837	53'837	-4%	
Nettovermögen/-schuld		9'843		8'177		9'106		10'457		11'770			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.2%	-3.2%	9.8%	13.1%	8.3%					↘		7.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		126%	-49%	225%	184%	329%					↗		144% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.2%	0.1%	-0.1%	0.0%					↗		0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'406	1'966	2'184	2'488	2'789					↗		2'367 ø

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-28	-88	35	-168	-137	-386							
Nettoinvestitionen VV		528	-175	-239	-351	573	336							
Haushaltüberschuss/-defizit		500	-262	-204	-519	437	-50							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		1'170	1'115	1'282	1'167	1'093	1'102	1'301	1'109	1'219	1'068	1.0%	-1.1%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag		29	56	24	52	25	51	27	51	22	37	-7.0%	-10.0%	
Abschreibungen VV		304	586	300	576	119		128		112		-22.0%	>-50%	
Veränderung Spezialfinanzierung		269	15	210	22	152	236		296		249			
Total		1'772	1'772	1'816	1'816	1'388	1'388	1'456	1'456	1'353	1'353	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		-283		-275		119		128		112		-199		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		254		188		-84		-296		-249		-187		
Selbstfinanzierung		-28		-88		35		-168		-137		-386		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		117%		112%		93%		80%		82%		97%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		447	975	424	249	769	530	486	134	197	770			
Nettoinvestitionen VV		-528		175		239		351		-573		-336		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			2'386		2'836		2'956		3'180		2'495		5%	
Fremdkapital	1)		-3'479		-3'217		-3'012		-2'493		-2'930		-16%	
Spezialfinanzierung			5'865		6'053		5'969		5'673		5'424		-8%	
Total			2'386		2'836		2'956		3'180		2'495		5%	
Nettovermögen/-schuld			3'479		3'217		3'012		2'493		2'930			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-2.4%		-7.2%		3.0%		-14.5%		-12.4%		↓	-6.7% ∅	
Selbstfinanzierungsgrad		5%		-50%		14%		-48%		24%		↗	115% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-2.4%		-2.4%		-2.3%		-2.2%		-1.4%		↗	-2.1% ∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		850		773		723		593		694		↗	727 ∅	

Wasserwerk		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		69	17	-102	-48	-75		-139
Nettoinvestitionen VV		348	-66	-345	-357	270		-151
Haushaltüberschuss/-defizit		417	-49	-447	-406	195		-290

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		316	80	406	102	469	38	419	42	376	50	4.4%	-11.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA													
Gebührenertrag			294		308		316		320		246		-4.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		25	35	20	33	22	34	23	32	19	23	-6.5%	-10.1%
Abschreibungen VV		218	322	206	315	109		120		112		-15.3%	>50%
Veränderung Spezialfinanzierung		173		126		210		168		187			
Total		732	732	759	759	599	599	562	562	507	507		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-104		-109		109		120		112			128
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		173		126		-210		-168		-187			-267
Selbstfinanzierung		69		17		-102		-48		-75			-139

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		131%	120%	65%	70%	63%	91%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.90%	0.80%	0.80%	0.80%	0.60%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		221	568	205	139	637	292	426	69	182	452	
Nettoinvestitionen VV		-348		66		345		357		-270		151

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			2'513		2'688		2'924		3'162		2'779			11%
Fremdkapital	1)			-1'589		-1'540		-1'093		-688		-883		-44%
Spezialfinanzierung				4'102		4'228		4'017		3'849		3'662		-11%
Total			2'513	2'513	2'688	2'688	2'924	2'924	3'162	3'162	2'779	2'779		11%
Nettovermögen/-schuld			1'589		1'540		1'093		688		883			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		16.9%	3.8%	-26.2%	-12.3%	-23.5%	↓	-8.3%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-20%	26%	-30%	-14%	28%	↗	-93%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-2.6%	-2.9%	-3.2%	-2.2%	-1.3%	↗	-2.4%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		388	370	262	164	209	↗	279	∅

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-102	-102	143	-71	-52	-184
Nettoinvestitionen VV	247	-109	106	6	303	553
Haushaltüberschuss/-defizit	145	-211	249	-65	251	369

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	102	34	92	58	85	7	77	1	78		-6.4% >-50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	274		316		65		284		282		0.8%
Gebührenertrag		230		237		276		279		301	6.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		11		11		9		11		8	-7.4%
Abschreibungen VV	66	264	74	260	-9		-8		-15		>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	96		84		152		63			37	
Total	538	538	566	566	293	293	354	354	346	346	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-198		-186		-9		-8		-15		-415
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	96		84		152		-63		-37		231
Selbstfinanzierung	-102		-102		143		-71		-52		-184

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	122%	117%	208%	82%	89%	113%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.90%	0.80%	0.80%	0.80%	0.60%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	160	407	219	110	132	238	60	66	14	317	
Nettoinvestitionen VV	-247		109		-106		-6		-303		-553

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-615		-321		-418		-416		-704		14%
Fremdkapital	1)		-1'315		-1'105		-1'353		-1'289		-1'539	17%
Spezialfinanzierung			700		784		936		873		836	19%
Total		-615	-615	-321	-321	-418	-418	-416	-416	-704	-704	14%
Nettovermögen/-schuld		1'315		1'105		1'353		1'289		1'539		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-37.1%	-33.4%	48.7%	-24.3%	-16.9%	↓ -12.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	41%	-94%	-135%	1196%	17%	↗ 33% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.8%	-3.4%	-3.0%	-3.7%	-2.5%	↗ -3.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	321	266	325	307	365	↗ 317 ø

Abfallwirtschaft	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	4	-2	-6	-49	-9	-62
Nettoinvestitionen VV	-66	-	-	-	-	-66
Haushaltüberschuss/-defizit	-62	-2	-6	-49	-9	-128

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	478	58	468	43	474	74	521	66	483	71	0.3% 5.1%
Gebührenertrag		418		418		389		402		400	-1.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	4	10	4	9	4	8	4	8	3	6	-10.0% -12.4%
Abschreibungen VV	20	0	20	0	19		16		16		-5.7% >-50%
Veränderung Spezialfinanzierung		15		22		25		64		25	
Total	502	502	492	492	497	497	540	540	501	501	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	19		19		19		16		16		89
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-15		-22		-25		-64		-25		-151
Selbstfinanzierung	4		-2		-6		-49		-9		-62

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	97%	96%	95%	88%	95%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.90%	0.80%	0.80%	0.80%	0.60%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	66		-		-		-		-		66

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		488		469		450		434		419		-14%
Fremdkapital	1)		-574		-572		-566		-517		-508	-12%
Spezialfinanzierung			1'063		1'041		1'016		951		927	-13%
Total		488	488	469	469	450	450	434	434	419	419	-14%
Nettovermögen/-schuld		574		572		566		517		508		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	0.9%	-0.5%	-1.3%	-10.3%	-1.9%	↓ -2.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	6%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ -95% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.2%	-1.0%	-1.0%	-1.0%	-0.7%	↗ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	140	138	136	123	120	↑ 131 ø

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	1) 1'652	-638	1'985	2'787	1'750	7'535
Nettoinvestitionen VV	-807	-1'289	-1'104	-1'956	-0	-5'157
Veränderung Nettovermögen	845	-1'928	880	832	1'750	2'379
Nettoinvestitionen FV	-826	1'618	-1	8'406	-	9'197
Haushaltüberschuss/-defizit	19	-310	879	9'238	1'750	11'576

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	18'758	19'880	18'950	17'389	18'939	20'024	20'765	20'799	21'925	23'028	4.0% 3.7%
Abschreibungen VV	1'526	655	1'575	644	1'356		1'536		1'562	0	0.6% >-50%
Interne Verrechnungen	697	697	661	661	704	704	709	709	621	621	-2.9% -2.9%
Finanzaufwand/-ertrag	1'298	844	231	940	224	902	131	799	181	827	-38.9% -0.5%
Buchgewinne/-verluste	44	1'028		214		222		2'085			
EK-Fonds, Aufwertungen VV	270	57	210	27	152	236		330		373	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	22'593	23'161	21'627	19'874	21'375	22'087	23'141	24'723	24'287	24'848	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	568		-1'752		713		1'582		561		1'672
Abschreibungen	871		931		1'356		1'536		1'562		6'255
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	213		184		-84		-330		-373		-391
Selbstfinanzierung	1) 1'652		-638		1'985		2'787		1'750		7'535

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1	-2'675	-187	-1'207	-209	-4'276
Ergebnis aus Finanzierung	567	923	900	2'789	770	5'948
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	568	-1'752	713	1'582	561	1'672

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	807	1'289	1'104	1'956	0	5'157
Finanzvermögen (FV)	826	-1'618	1	-8'406	-	-9'197

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'620	165	1'421	954	6'340	10'500
Geldfluss aus Investitionen	-648	542	-884	8'536	-0	7'545
Geldfluss aus Finanzierungen	-954	-889	16	-8'996	-4'015	-14'838
Veränderung flüssige Mittel	18	-183	554	494	2'325	3'207

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	39'859		38'129		39'548		31'692		35'222		-12%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>	<i>6'040</i>		<i>5'753</i>		<i>6'265</i>		<i>6'700</i>		<i>10'414</i>		72%
Verwaltungsvermögen	18'577		18'936		22'092		22'547		21'109		14%
Fremdkapital		26'537		26'735		27'429		18'741		20'522	-23%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>		<i>22'912</i>		<i>21'920</i>		<i>21'830</i>		<i>12'775</i>		<i>10'149</i>	-56%
Eigenkapital		31'899		30'330		34'211		35'497		35'809	12%
Total	58'436	58'436	57'066	57'066	61'640	61'640	54'238	54'238	56'331	56'331	-4%
Nettovermögen/-schuld	13'322		11'394		12'119		12'950		14'700		

Kennzahlen	Periode					
Gesamtsteuerfuss	2) 106%	106%	106%	106%	106%	
Selbstfinanzierungsanteil	7.6%	-3.4%	9.4%	11.8%	7.3%	↘ 6.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	205%	-49%	180%	143%	2373726%	↗ 146% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.0%	-0.1%	-0.2%	-0.1%	↗ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	3'256	2'740	2'907	3'081	3'483	↗ 3'093 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	1'750	1'676	-96	415	395	-23
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-0	-1'356	-1'511	-0	-319	-359
Veränderung Nettovermögen	1'750	320	-1'607	414	75	-382
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	1'885	-20	-	444	-5
Haushaltüberschuss/-defizit	1'750	2'205	-1'627	414	519	-386

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-8'368	-8'936	-8'516	-1'983	-2'104	-2'023
Nettokosten Schule	-6'875	-6'285	-6'284	-1'629	-1'480	-1'493
Nettokosten Finanzen und Steuern	-988	-914	-934	-223	-215	-222
Total Aufwand (netto)	-16'231	-16'135	-15'734	-3'834	-3'799	-3'737
Direkte Gemeindesteuern	11'231	10'199	9'683	2'661	2'401	2'300
Grundstückgewinnsteuer	1'566	1'300	1'300	371	306	309
Direkter Finanzausgleich	3'565	3'500	3'498	845	824	831
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	431	1'776	101	102	418	24
Total Ertrag (netto)	16'792	16'775	14'582	3'978	3'950	3'464
Ergebnis Erfolgsrechnung	561	640	-1'152	145	151	-274
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'562	1'530	1'542	370	360	366
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -373	-494	-486	-88	-116	-115
Selbstfinanzierung	1'750	1'676	-96	426	395	-23
Überträge in Investitionsbereich	-	-1'540	-	-	-363	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 184	-	2	44	-	0
Veränderung Übriges Fremdkapital	4'406	4'500	-	1'044	1'060	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'340	4'636	-94	1'514	1'092	-22
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-0	-1'356	-1'511	-0	-319	-359
Finanzvermögen (FV)	-	1'885	-20	-	444	-5
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	1'540	-	-	363	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-0	2'069	-1'531	-0	487	-364
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -4'000	-8'000	2'000	-948	-1'884	475
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-15	-	-	-4	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-4'015	-8'000	2'000	-951	-1'884	475
Veränderung Flüssige Mittel	2'325	-1'295	375	562	-305	89
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	4'221	4'247	4'210			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Bachenbülach	2	7.3%	>1'000%	-0.1%	6.5%	4.5%	3'483	84%	5	4'221	3'000	88%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	4'221	2'815	18%
Bachenbülach	3X	8.2%	1776%	-0.1%	6.0%	4.3%	3'883	71%	5	4'221	3'000	106%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dällikon	2	13.6%	>1'000%	-0.1%	2.8%	1.6%	10'026	45%	6	4'291	2'995	86%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	17.7%	>1'000%	0.0%	8.3%	0.5%	-18	44%	6	4'291	2'750	22%
Dällikon	3X	14.2%	1253%	-0.1%	3.5%	1.4%	10'008	44%	6	4'291	2'995	108%
Mönchaltorf	3	30.1%	558%	0.3%	4.9%	8.7%	5'765	31%	6	4'115	2'404	111%
Rafz	3	5.5%	52%	-0.1%	7.7%	11.9%	1'578	38%	3	4'674	2'503	113%
Untereingstringen	2	20.6%	269%	0.1%	7.9%	10.3%	171	76%	6	4'103	3'794	82%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	5.4%	117%	0.0%	2.1%	4.7%	171	13%	5	4'103	3'326	18%
Untereingstringen	3X	19.1%	260%	0.1%	7.4%	9.7%	342	70%	6	4'103	3'794	100%
Weiningen	2	6.0%	37%	0.2%	3.0%	19.2%	-1'987	199%	2	4'862	2'798	85%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	5.4%	117%	0.0%	2.1%	4.7%	171	13%	5	4'862	3'326	18%
Weiningen	3X	6.0%	39%	0.3%	3.0%	17.9%	-1'816	179%	3	4'862	2'798	103%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dielsdorf	1	18.1%	<-1'000%	0.5%	3.4%	11.4%	680	134%	6	6'041	2'910	46%
Dielsdorf	4	13.1%	>1'000%	-0.1%	2.2%	1.1%	721	9%	6	6'041	2'910	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	14.5%	875%	0.0%	4.3%	2.0%	214	8%	6	6'041	2'841	21%
Dielsdorf	3X	16.3%	3639%	0.3%	3.0%	6.9%	1'616	77%	6	6'041	2'910	105%
Feuerthalen	3	22.7%	65%	0.0%	2.7%	41.0%	1'400	37%	5	3'764	2'869	114%
Oberengstringen	3	21.0%	196%	1.0%	3.5%	13.3%	4'530	93%	6	6'799	3'009	112%
Rümlang	1	10.1%	111%	0.2%	4.8%	10.5%	1'994	112%	6	8'297	3'040	43%
Rümlang	4	-3.1%	-28%	0.6%	5.6%	9.7%	-598	81%	3	8'297	3'040	46%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	8'297	2'605	20%
Rümlang	3X	6.0%	37%	0.3%	4.5%	15.0%	805	106%	4	8'297	3'040	109%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Bülach	2	10.6%	96%	0.0%	9.0%	11.8%	477	96%	6	22'190	2'514	92%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	22'190	2'815	18%
Bülach	3X	11.0%	108%	0.1%	8.6%	10.9%	878	86%	6	22'190	2'514	110%
Eglisau	3	14.3%	120%	0.0%	6.6%	14.5%	4'359	22%	6	5'514	2'795	113%
Winkel	1	34.6%	937%	-0.1%	4.6%	13.8%	6'545	33%	6	4'862	4'660	27%
Winkel	4	0.9%	2%	0.0%	8.6%	30.3%	565	33%	3	4'862	4'660	31%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	4'862	2'815	18%
Winkel	3X	24.3%	210%	0.0%	5.8%	18.4%	7'511	33%	6	4'862	4'660	76%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	62	67	64	59	61	-0.2%
- Allgemeine Dienste	237	262	268	309	304	6.5%
- Übriges	85	67	63	76	59	-8.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	21	27	24	27	29	8.4%
- Allgemeines Rechtswesen	115	97	109	102	83	-7.7%
- Feuerwehr	49	48	50	39	44	-2.5%
- Übriges	22	23	21	24	19	-3.4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'539	14'220	17'198	18'909	19'843	20.1%
- Primarschule (je Schüler)	2) 16'873	15'865	16'127	17'269	18'808	2.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	19	21	19	15	15	-4.5%
- Sport und Freizeit	28	25	26	27	32	3.3%
- Übriges	24	23	17	14	5	-31.8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	237	190	156	220	229	-0.9%
- Pflegefinanzierung Spitex	72	70	96	128	139	17.8%
- Übriges	32	36	33	32	34	1.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	242	255	328	351	9.6%
- Familie und Jugend	101	108	99	91	137	7.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	283	329	305	258	202	-8.0%
- Fürsorge, Übriges	99	123	125	132	138	8.6%
- Übriges	42	45	28	49	49	4.0%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	74	59	74	67	72	-0.5%
- Übriges	35	36	65	68	69	18.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	179	182	144	134	120	-9.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	131	136	70	84	82	-11.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	123	118	119	128	119	-0.8%
- Übriges	48	41	35	37	28	-13.1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	14	10	9	9	23.0%
- Übriges	-105	-91	-102	-139	-126	4.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-58	-48	-51	-59	-32	-13.8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-53	-61	-66	-54	-77	10.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	282	290	297	335	332	4.2%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'825	1'863	1'840	1'970	1'983	2.1%
Nettokosten Kindergarten	2) 226	308	371	405	385	14.3%
Nettokosten Primarschule	2) 1'134	1'072	1'075	1'113	1'243	2.3%
Total Kosten Schule(n)	1'360	1'380	1'447	1'518	1'629	4.6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'185	3'242	3'287	3'488	3'611	3.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	171	181	179	223	223	6.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'357	3'424	3'467	3'711	3'834	3.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	433	437	333	346	321	-7.2%
Total Kosten	3'790	3'860	3'800	4'057	4'154	2.3%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'092	4'159	4'169	4'203	4'221	0.8%
Kindergartenschüler	97	90	90	90	82	-4.1%
Primarschüler	275	281	278	271	279	0.4%
Gesamtschülerzahl	372	371	368	361	361	-0.7%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Bachenbülach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'983	133	7
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	385	51	15
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'243	26	2
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	538	-57	-10
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'166	3	0
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	4'149	104	3
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	223	-8	-3
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'371	96	2
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	321	-153	-32
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'692	-121	-3

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Bachenbülach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							424			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	61	4	7	16'829
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	304	0	0	-537
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	59	10	22	44'049
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							175			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	29	7	32	29'694
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	83	2	2	8'459
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	44	-8	-16	-33'981
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	19	0	-1	-893
Kultur, Sport und Freizeit	131							53			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	15	-16	-51	-69'021
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	32	-11	-26	-48'294
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	5	-6	-52	-24'216
Gesundheit	380							401			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	229	20	10	84'542 !
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	139	22	19	94'059 !
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	34	11	51	47'849
Soziale Sicherheit	716							878			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	351	166	90	702'731 !!
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	137	33	32	140'013 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	202	89	78	375'522 !!
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	138	69	100	292'199 !!
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	49	-2	-5	-9'740
Verkehr	243							141			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	72	-63	-47	-267'594
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	69	-30	-30	-126'745
Umweltschutz und Raumordnung	66							28			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	28	-38	-58	-160'315
Volkswirtschaft	-90							-118			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	9	0	-1	-395
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-126	-23	22	-95'976
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	19'843	4'249	27	348'424 !!
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	18'808	-441	-2	-123'124
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99				
Finanzen und Steuern	287							223			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-32	-24	310	-102'396
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-77	-54	233	-227'513
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	332	54	19	228'064 !!
Gebührenhaushalte	649							321			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	120	-49	-29	-206'587
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	82	-107	-57	-449'964
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	119	20	20	85'174 !
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	4'221			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	82			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	279			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Bachenbülach	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373	86	103	-16	-13%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		63%	-53%	-46%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		25%	8%	50%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%	7			
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%	6			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%	10			
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%	11			
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438	98	80	-65	-45%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		89%	-16%	-15%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		-7%	-17%	-169%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153	98	101	14	17%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		95%	-3%	-3%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		3%	2%	334%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)¹. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

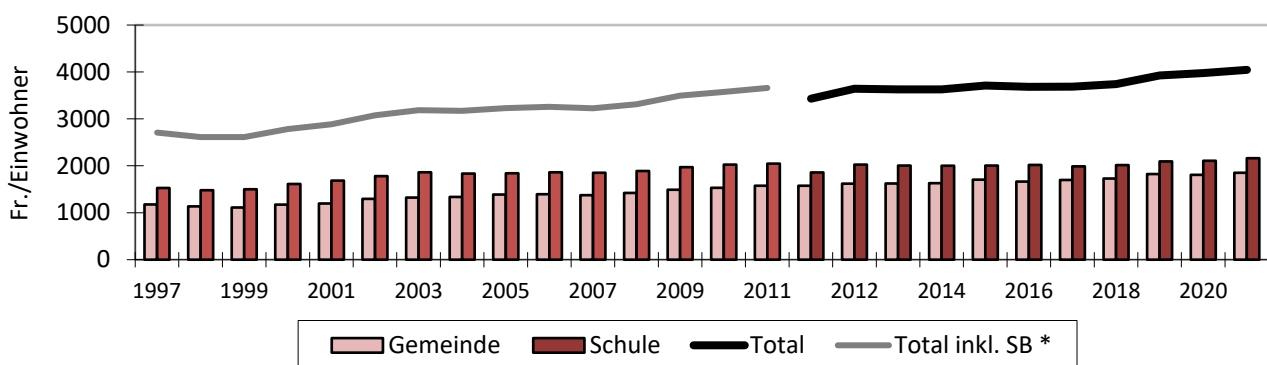
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	2'296	1'009	2'349	990	2'347	969	2'652	1'069	2'639	1'157	3.5%	3.5%
- Exekutive	252		280	0	267		249		258		0.6%	
- Allgemeine Dienste	1'591	904	1'648	847	1'662	812	1'929	913	1'972	996	5.5%	2.5%
- Übriges	453	106	421	143	418	157	474	156	409	161	-2.5%	11.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	963	119	922	110	1'013	142	923	119	891	151	-1.9%	6.1%
- Öffentliche Sicherheit	104	17	122	10	123	22	121	7	134	10	6.6%	-11.9%
- Allgemeines Rechtswesen	541	73	488	84	523	69	512	85	425	75	-5.9%	0.7%
- Feuerwehr	200	1	202	2	208	1	169	7	186	0	-1.8%	-12.5%
- Übriges	119	28	109	13	159	49	120	21	146	65	5.4%	23.3%
Bildung	5'983	229	6'175	252	6'438	236	6'785	221	7'134	259	4.5%	3.2%
- Kindergarten	584		636		995	1	1'073		974		13.6%	
- Primarstufe	2'476	15	2'457	9	2'797	23	2'835	49	3'046	22	5.3%	10.1%
- Musikschulen	145	19	143	9	132		147		141		-0.7%	>-50%
- Schulliegenschaften	594	2	497	8	533	26	691	34	657	17	2.5%	>50%
- Tagesbetreuung	255	189	257	187	284	182	309	132	335	209	7.1%	2.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	841	1	962	32	937	1	996	3	983	3	4.0%	47.2%
- Volksschule, Sonstiges	276	1	300		321		311		400		9.8%	>-50%
- Sonderschulen	807	2	917	7	433	4	419	3	593	8	-7.4%	40.5%
- Übriges	5		6	1	6		3		5		0.1%	
Kultur, Sport und Freizeit	353	62	351	64	302	43	271	35	257	33	-7.7%	-14.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	88	12	99	13	91	12	76	11	76	11	-3.6%	-2.7%
- Sport und Freizeit	121	5	111	5	113	5	119	5	151	15	5.7%	31.2%
- Übriges	144	45	142	46	98	25	76	19	30	8	-32.7%	-36.0%
Gesundheit	1'403	10	1'230	1	1'190	1	1'595	0	1'694	-	4.8%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	970		789		650		924		967		-0.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	295		289		401		538		586		18.8%	
- Übriges	139	10	151	1	138	1	133	0	142		0.5%	>-50%
Soziale Sicherheit	5'722	2'576	5'932	2'408	5'810	2'426	6'571	2'966	7'418	3'713	6.7%	9.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'809	812	1'836	828	1'949	888	2'494	1'117	3'034	1'550	13.8%	17.5%
- Familie und Jugend	497	82	498	49	465	51	460	76	651	74	7.0%	-2.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'162	1'005	2'327	961	1'981	710	2'059	975	2'233	1'378	0.8%	8.2%
- Fürsorge, Übriges	415	8	520	6	536	14	566	12	641	57	11.5%	>50%
- Übriges	840	669	751	564	879	763	991	786	859	654	0.6%	-0.6%
Verkehr	540	96	525	131	677	96	671	106	702	108	6.8%	3.0%
- Gemeindestrassen	364	63	327	81	383	73	356	75	375	70	0.8%	2.8%
- Übriges	176	33	198	49	294	23	315	30	327	37	16.7%	3.3%
Umweltschutz und Raumordnung	1'969	1'772	1'987	1'816	1'535	1'388	1'610	1'456	1'480	1'364	-6.9%	-6.3%
- Wasserwerk	732	732	759	759	599	599	562	562	507	507	-8.8%	-8.8%
- Abwasserbeseitigung	538	538	566	566	293	293	354	354	346	346	-10.5%	-10.5%
- Abfallwirtschaft	502	502	492	492	497	497	540	540	501	501	-0.0%	-0.0%
- Übriges	197		171		147		154		127	11	-10.4%	
Volkswirtschaft	295	710	321	640	276	659	197	742	245	742	-4.5%	1.1%
- Forstwirtschaft	216	200	214	154	201	160	138	99	154	117	-8.1%	-12.6%
- Übriges	79	509	108	486	75	498	59	643	91	625	3.6%	5.2%
Finanzen und Steuern	4'870	18'381	2'761	14'390	3'910	18'251	4'036	20'179	2'529	18'023	-15.1%	-0.5%
- Steuern	114	12'049	31	10'890	21	12'034	22	12'070	11	12'808	-44.7%	1.5%
- Ressourcenausgleich	1'802	4'142	927	2'167	2'124	4'967	2'171	5'076	702	4'131	-21.0%	-0.1%
- Individueller Sonderlastenausgleich										135		
- Zinsen	166	403	155	355	156	368	57	304	76	212	-17.7%	-14.9%
- Emmissionskosten					3		6		4			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	397	612	367	619	350	627	370	595	277	602	-8.6%	-0.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert	44	1'028		214		222		2'085				
- Übriges	38	3	5	71	7	5		4	10	2		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'222	69	1'275	69	1'220		1'408		1'400	0	3.5%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV					17				49			
- WB Finanzvermögen	1'087				12							
- Aufwertungen VV		37						35		124		
- Fonds im Fremdkapital		33			1	29	2	10	1	10		
- Fonds im Eigenkapital	1	5	1	5						0		
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	24'395	24'963	22'553	20'801	23'499	24'211	25'311	26'893	24'989	25'550	0.6%	0.6%
Ergebnis	568		-1'752		713		1'582		561			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-4'140	-4'277	-4'333	-4'630	-4'805	16%	
Sachaufwand		-3'343	-3'124	-3'285	-3'496	-3'333	0%	
Finanzaufwand	2)	-117	-140	-132	-147	-158	36%	
Regalien, Konzessionen		5	6	2	9	9	74%	
Entgelte		3'063	2'919	1'853	1'909	1'971	-36%	
Finanzertrag	2)	711	848	800	763	766	8%	
<i>Deckungslücke I</i>		-3'821	-3'769	-5'095	-5'591	-5'550	45%	-23'826
Transferaufwand	3)	-12'999	-12'458	-13'406	-14'800	-16'179	24%	
Durchlaufende Beiträge		-17	-2	-38	-9	-23	38%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-697	-661	-704	-709	-621	-11%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	6'515	4'499	8'192	8'962	10'624	63%	
Durchlaufende Beiträge		17	2	38	9	23	38%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		697	661	704	709	621	-11%	
<i>Transfersaldo</i>		-6'484	-7'959	-5'214	-5'837	-5'555	-14%	-31'049
<i>Deckungslücke II</i>		-10'305	-11'728	-10'309	-11'429	-11'105	8%	-54'876
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		10'096	10'035	10'057	10'294	11'242		51'724
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-209	-1'693	-252	-1'135	137	-166%	-3'151
Zinsaufwand	5)	-94	-91	-80	16	-22	-76%	
Zinsertrag	5)	133	93	103	36	60	-55%	
<i>Zinssaldo</i>		39	2	22	53	38		154
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-170	-1'691	-230	-1'082	175	-203%	-2'998
Grundstückgewinnsteuern		1'953	854	1'977	1'776	1'566		8'125
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'045	-837	1'747	693	1'741	67%	4'390
Abschreibungen Finanzvermögen		-61	-15					-76
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	386	-174	-349	-115	184		-68
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-489	1'190	23	376	4'415		5'516
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'620	165	1'421	954	6'340		10'500
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-807	-1'289	-1'104	-1'956	-0		
Investitionen Finanzvermögen		-826	1'618	-1	8'406			
Buchgewinne/-verluste		984	214	222	2'085			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-648	542	-884	8'536	-0		7'545
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-1'000	-1'000	-50	-9'000	-4'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		46	111	16	4	-15		
Veränderung Finanzanlagen	10)			50				
Geldfluss aus Finanzierungen		-954	-889	16	-8'996	-4'015		-14'838
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	18	-183	554	494	2'325		3'207
Endbestand flüssige Mittel		5'748	5'565	6'119	6'613	8'938		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	22'050	21'050	21'000	12'000	8'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.11%	0.27%	0.03%	0.06%	0.09%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		1.09	1.26	0.88	0.83	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	189		59		112		588		57		1'005	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	23		14								36	
Bildung	568		255		321		515		420	254	2'079	254
Kultur, Sport und Freizeit	58	45	14		6		3	5	39	5	120	55
Gesundheit							61		58		119	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	370		580		413		432		240		2'035	
Umweltschutz und Raumordnung	123		193		14		10		18		357	
Volkswirtschaft	50										50	
Subtotal Steuerhaushalt	1'381	45	1'115	-	866	-	1'609	5	832	259	5'802	309
Wasserwerk	221	568	205	139	637	292	426	69	182	452	1'671	1'520
Abwasserbeseitigung	160	407	219	110	132	238	60	66	14	317	585	1'138
Abfallwirtschaft	66										66	
Subtotal Gebührenhaushalte	447	975	424	249	769	530	486	134	197	770	2'321	2'658
Total	1'827	1'020	1'538	249	1'634	530	2'095	139	1'029	1'028	8'123	2'966
Nettoinvestitionen VV	807		1'289		1'104		1'956		0		5'157	
Finanzvermögen												
Total	2'678	1'853	336	1'954	230	229	2'667	11'073	-	-	5'911	15'108
Nettoinvestitionen FV	826		-1'618		1		-8'406		-		-9'197	
Total Nettoinvestitionen	1'065		-583		785		-6'966		0		-5'699	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Finanzvermögen												
			5'748		5'565		6'119		6'613		8'938	55%
	1)		2'033		2'483		2'135		1'322			-100%
			241		138		146		87		1'477	512%
	2)											
	3)		50		50							-100%
			74		140		128		128		128	73%
			31'680		30'062		30'063		21'657		21'657	-32%
			2'066		2'174		3'092		3'207		3'023	46%
			<u>41'893</u>		<u>40'612</u>		<u>41'683</u>		<u>33'014</u>		<u>35'222</u>	-16%
Verwaltungsvermögen												
			17'970		17'811		19'136		19'367		18'615	4%
			5'997		5'995		2'924		3'162		2'779	-54%
			2'143		2'287		-418		-416		-704	-133%
			489		469		450		434		419	-14%
			<u>26'599</u>		<u>26'563</u>		<u>22'092</u>		<u>22'547</u>		<u>21'109</u>	-21%
Fremdkapital												
	1)			2'033		2'483		2'135		1'322		-100%
				862		870		830		775	2'149	149%
				3'169		4'477		5'056		5'275	9'775	208%
	4)			9'000		13'050		17'000		8'000	8'000	-11%
				275		157		2		2	2	-99%
				13'050		8'000		4'000		4'000		-100%
				1'780		1'711						-100%
				3'484		3'307						-100%
				2'758		2'608						-100%
				1		0						-100%
				180		180		541		689	596	230%
			<u>36'592</u>		<u>36'845</u>		<u>29'565</u>		<u>20'064</u>		<u>20'522</u>	-44%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
				4'102		4'228		4'017		3'849	3'662	-11%
				700		784		936		873	836	19%
				1'063		1'041		1'016		951	927	-13%
	5)			161		156		64		64	64	-60%
Zweckfreies Eigenkapital												
	6)			9'692		9'692						-100%
				16'181		14'429		28'178		29'760	30'321	87%
			<u>31'899</u>		<u>30'330</u>		<u>34'211</u>		<u>35'497</u>		<u>35'809</u>	12%
			68'491		68'491		63'775		63'775		55'561	
											55'561	
											56'331	
											56'331	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-155

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
- 2) Festgelder etc.
- 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
- 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
- 5) inkl. Globalbudget
- 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'092	4'159	4'169	4'203	4'221		
Gesamtsteuerfuss	106%	106%	106%	106%	106%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	102%	102%	101%	100%	101%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.6%	-3.4%	9.4%	11.8%	7.3%	↘	6.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.9%	-1.1%	-0.6%	9.5%	4.6%	↘	3.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	205%	-49%	180%	143%	2373726%	→	146% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	0.0%	-0.1%	-0.2%	-0.1%	↑	-0.1% ø
Kapitaldienstanteil	3.9%	5.1%	6.4%	6.3%	6.5%	↗	5.6% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	4.4%	2.6%	2.4%	8.6%	1.9%	k.A.	4.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	121%	143%	127%	76%	84%	↗	110% ø
Nettovermögensquotient	5) 132%	114%	121%	126%	131%	↗	125% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'256	2'740	2'907	3'081	3'483	↗	3'093 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	3	5	6	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	43%	41%	51%	61%	60%	↑	51% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.7%	1.9%	1.5%	-0.1%	-1.1%	↑	0.8% ø
Investitionsanteil	8.3%	7.4%	7.9%	9.1%	4.5%	↗	7.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	14				↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -3'930	-2'924	-55	1'527	2'089		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 20.0%	-6.3%	22.7%	31.5%	19.9%	↑	17.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'782	2'732	2'716	2'753	3'000		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 404	-153	476	663	415		361 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -197	-310	-265	-465	-0		-248 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -202	389	-0	2'000	-		437 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 5	-75	211	2'198	414		551 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'362	5'837	6'774	7'096	7'199		6'654 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'433	1'455	1'432	1'350	1'285		1'391 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	8'296	8'453	8'596	9'703	9'855
- Einkommen	7'340	7'483	7'601	8'582	8'685
- Vermögen	956	970	995	1'120	1'170
<i>Juristische Personen</i>	1'342	1'527	1'180	975	926
- Gewinn	1'205	1'398	983	752	763
- Kapital	137	129	197	223	163
Total	9'638	9'980	9'776	10'677	10'781
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	88%	88%	88%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'835	8'057	7'565	8'538	8'672
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	550	626	1'038	858	815
Steuererträge aus früheren Jahren	975	1'173	1'028	618	1'060
Nachsteuern	64	22	183	16	53
Aktive Steuerauscheidungen	675	413	373	415	808
Passive Steuerauscheidungen	-503	-543	-270	-374	-493
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-7	-8	-6	-13
Quellensteuern	405	192	43	124	238
Personalsteuern	83	86	86	86	81
Total Ertrag Gemeindesteuern	10'080	10'019	10'039	10'275	11'220
Tatsächliche Forderungsverluste	109	27	16	17	6
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	109	27	16	17	6
Grundstückgewinnsteuern	1'953	854	1'977	1'776	1'566
Hundesteuern	17	17	19	20	22
Total Ertrag Sondersteuern	1'970	872	1'996	1'795	1'587
Tatsächliche Forderungsverluste	1	0	0		
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	5	4	5	5	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'782	2'732	2'716	2'753	3'000
Korrekturfaktor	1.003	0.997	1.003	1.001	1.001
Kalkulatorischer Wert	2'773	2'740	2'708	2'751	2'997
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Bachenbülach

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

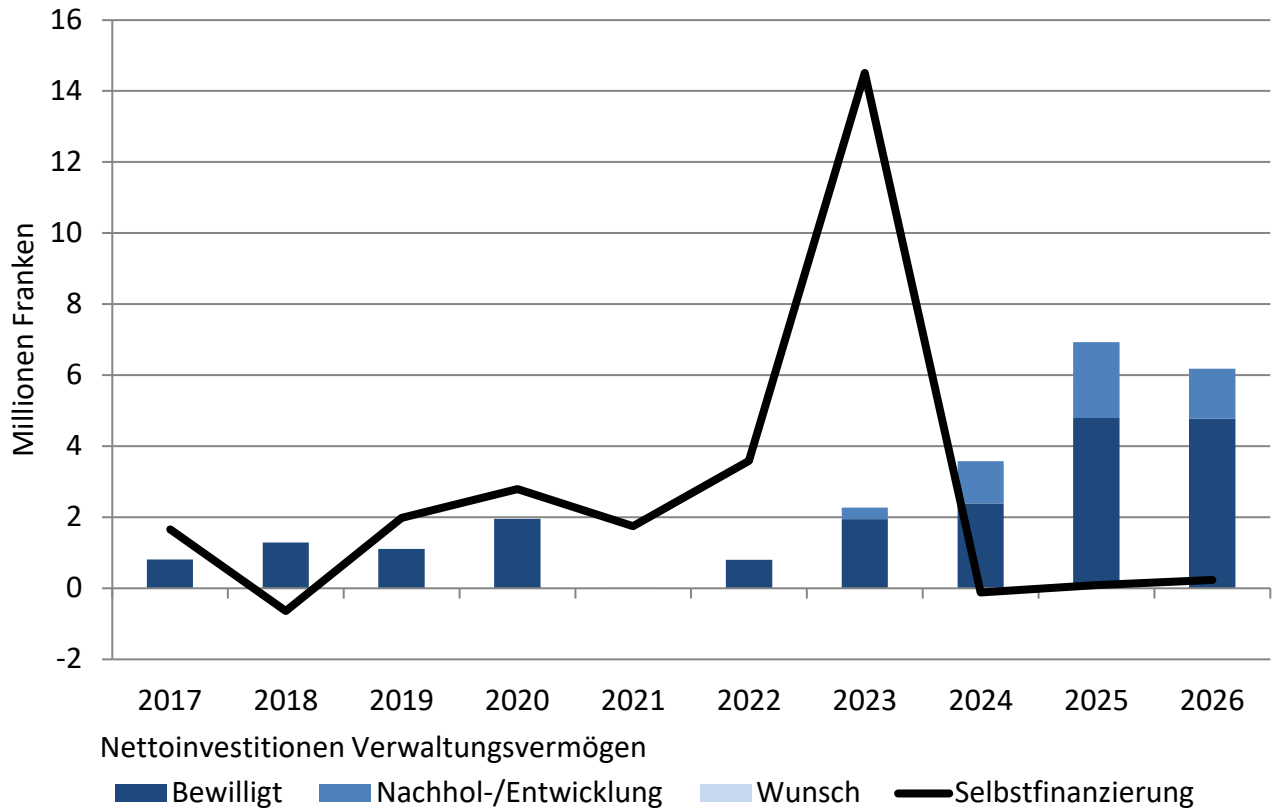
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

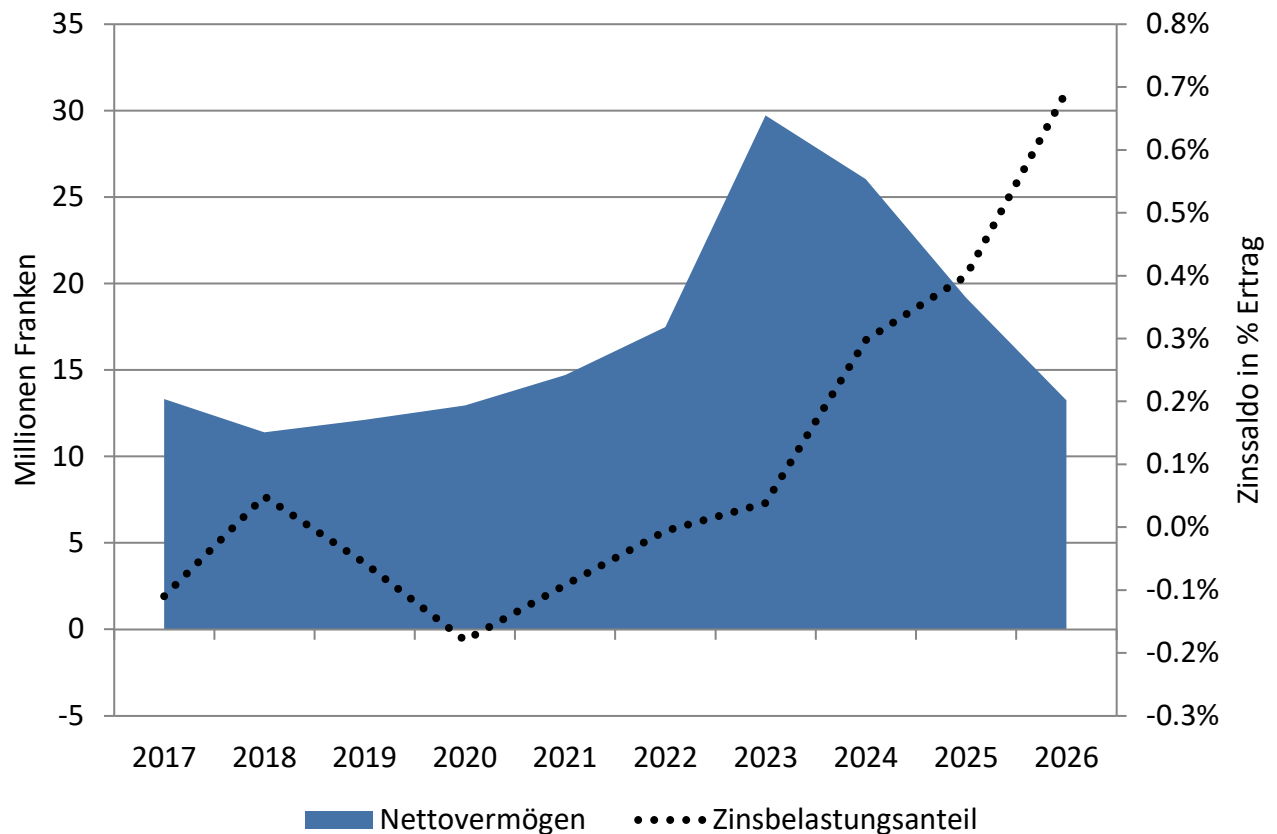
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



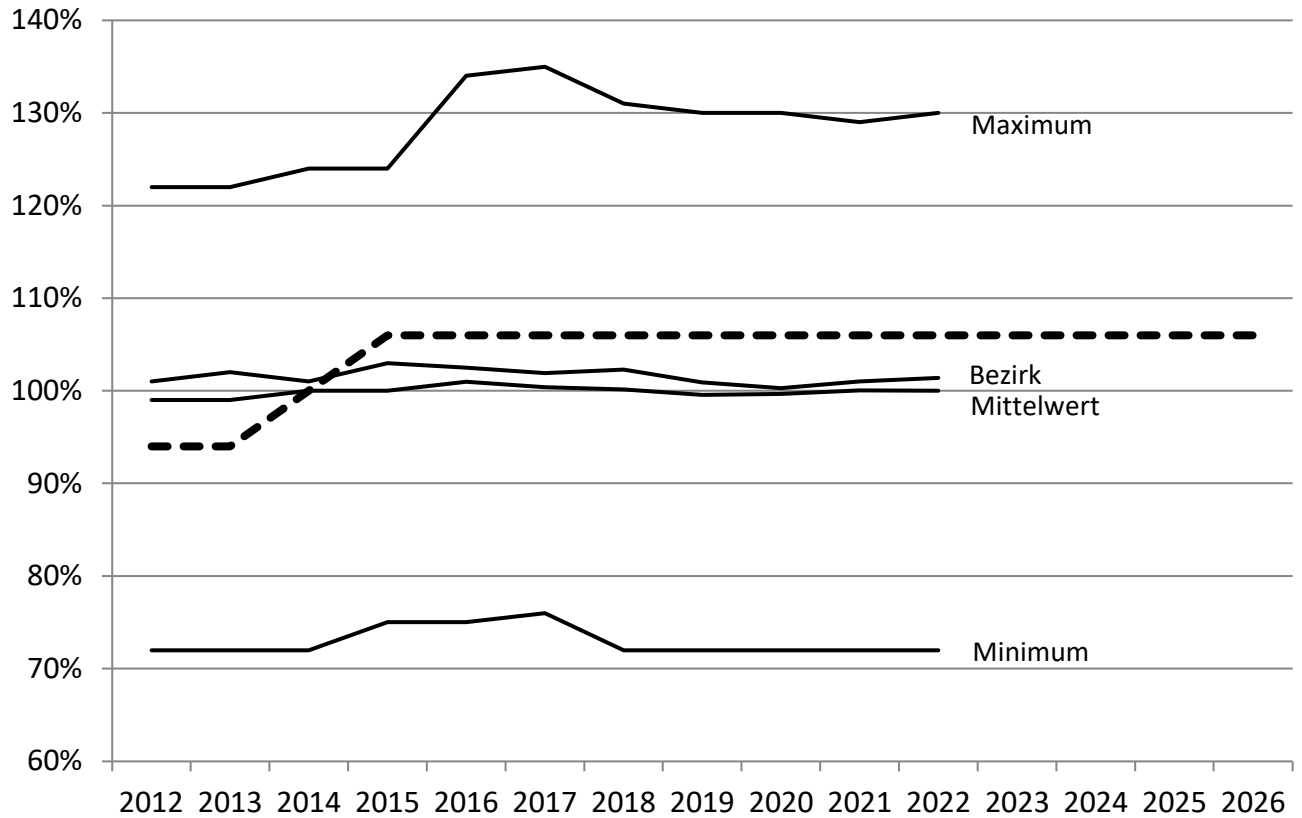
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



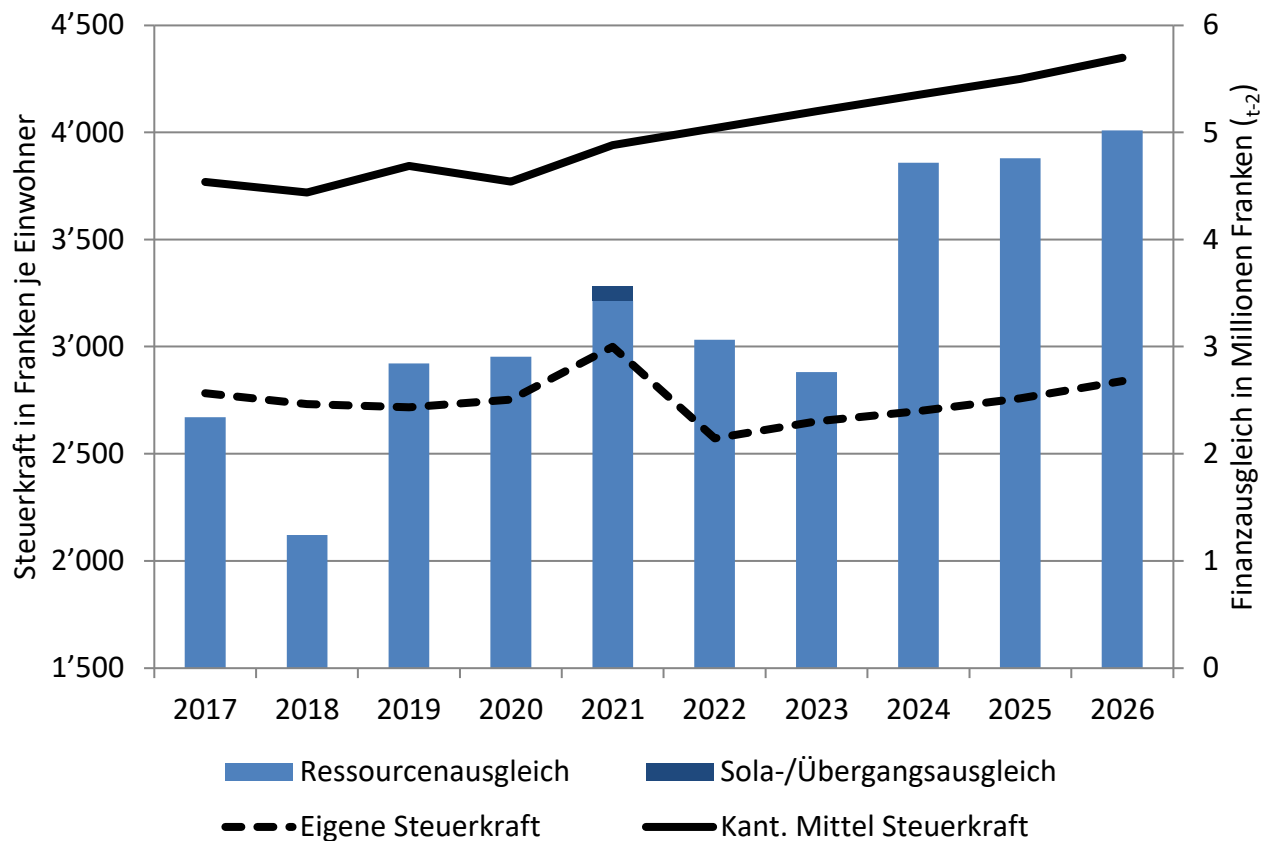
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



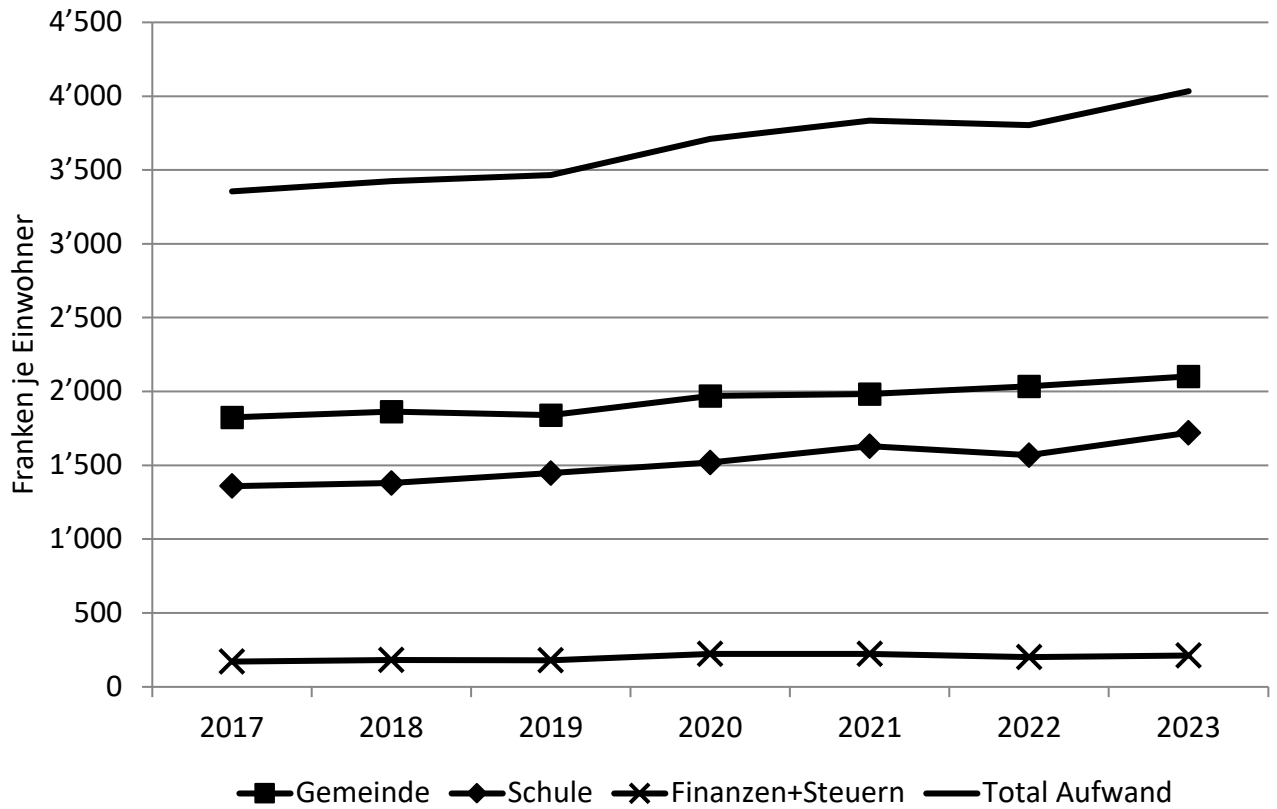
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



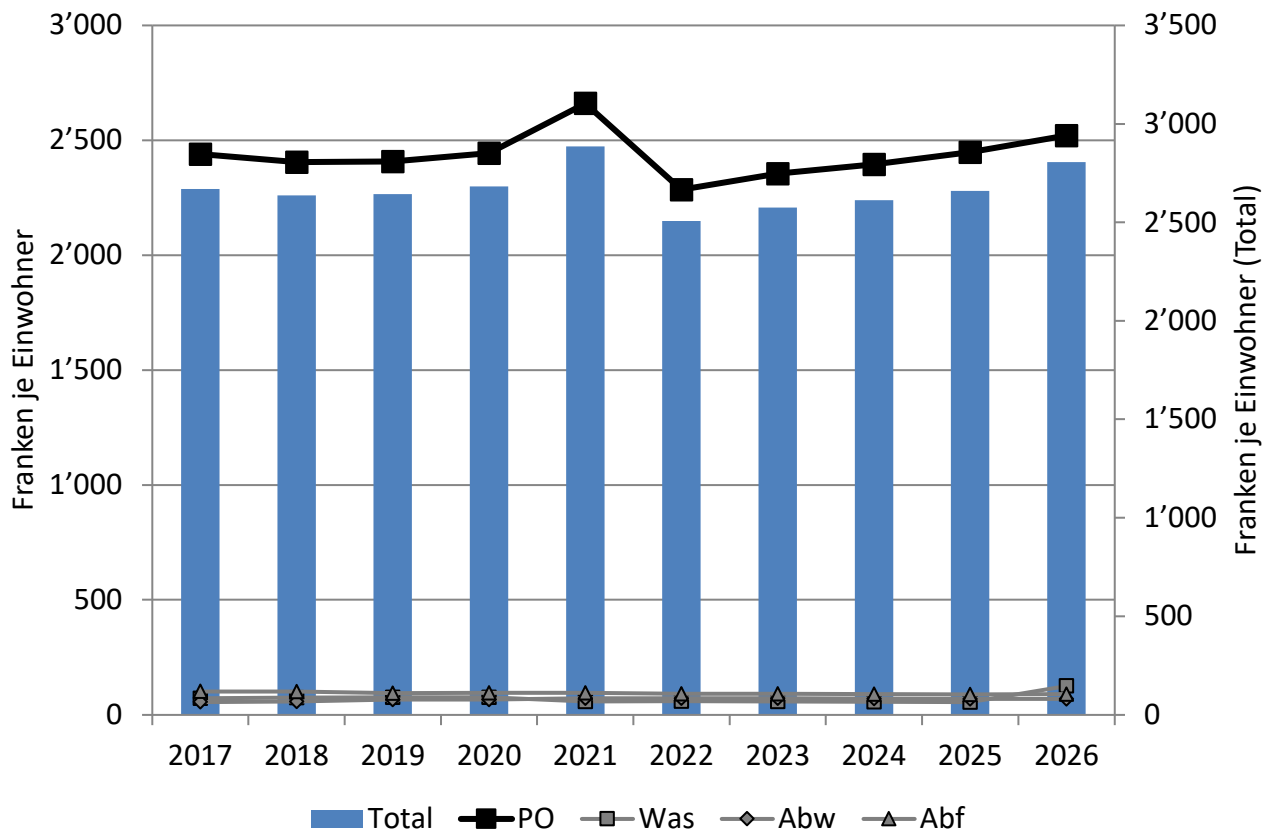
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

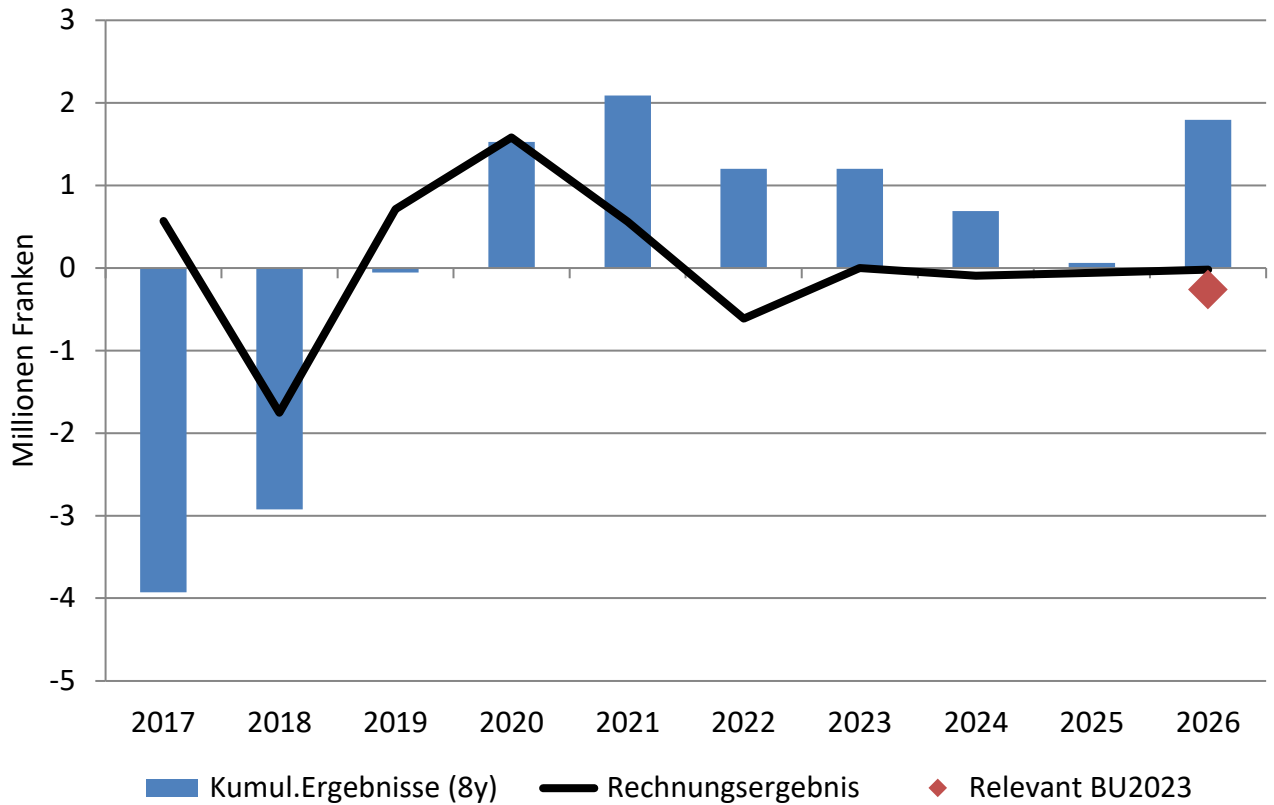


Steuer- und Gebührenbelastung

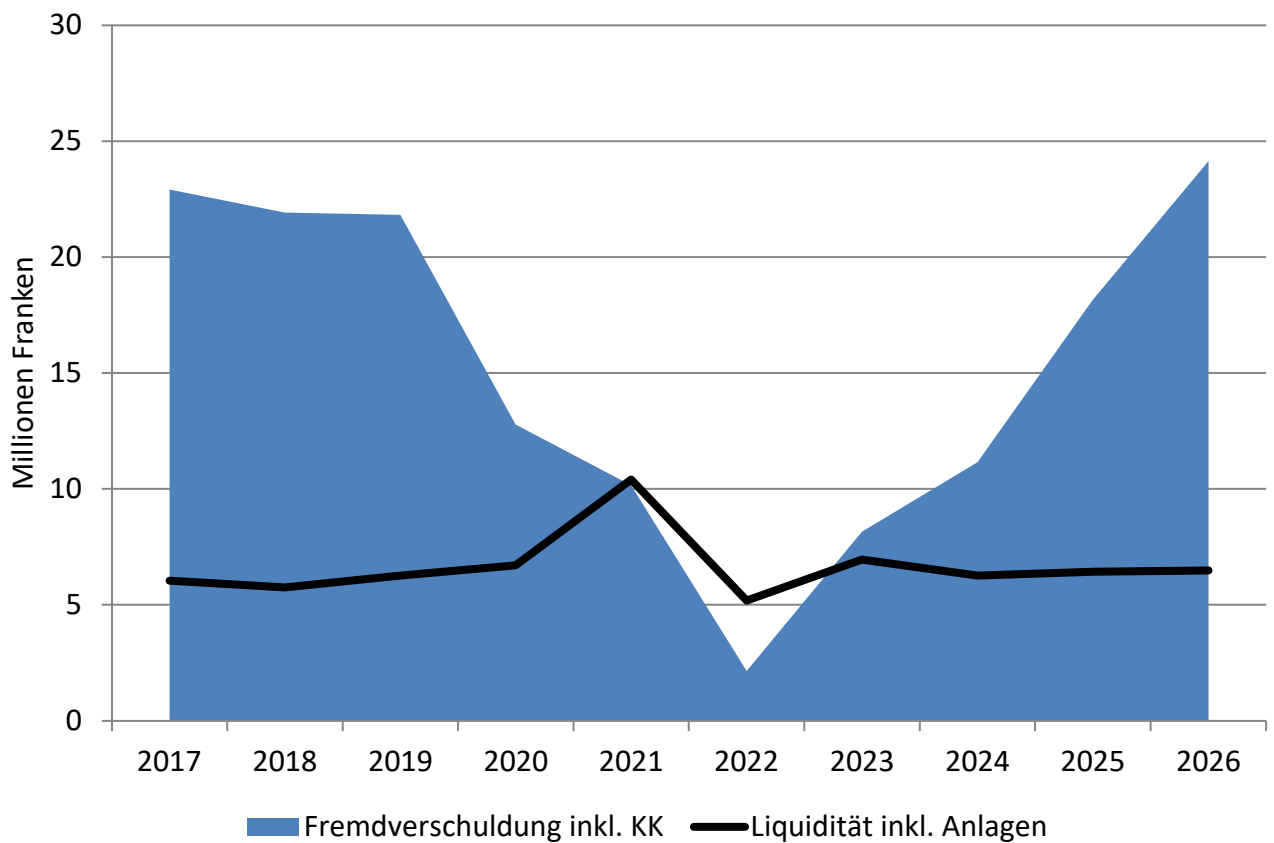
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

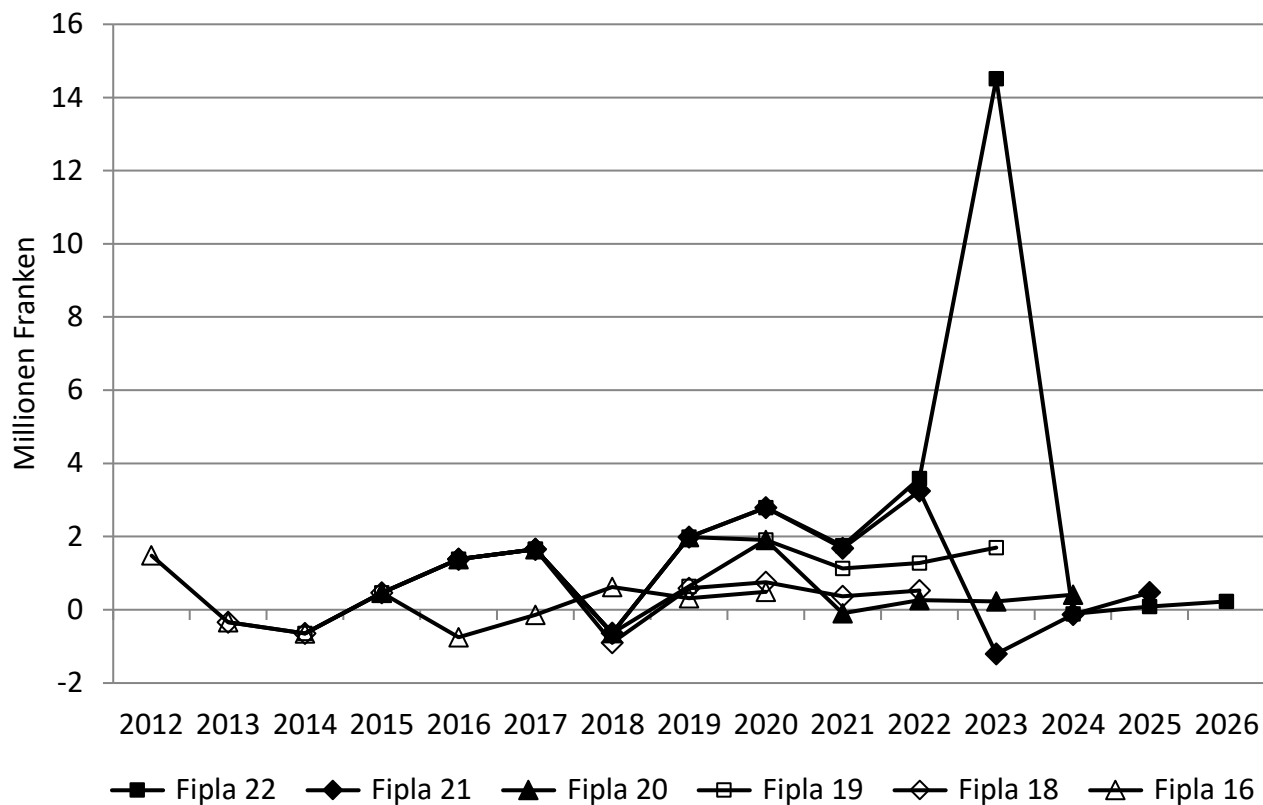


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



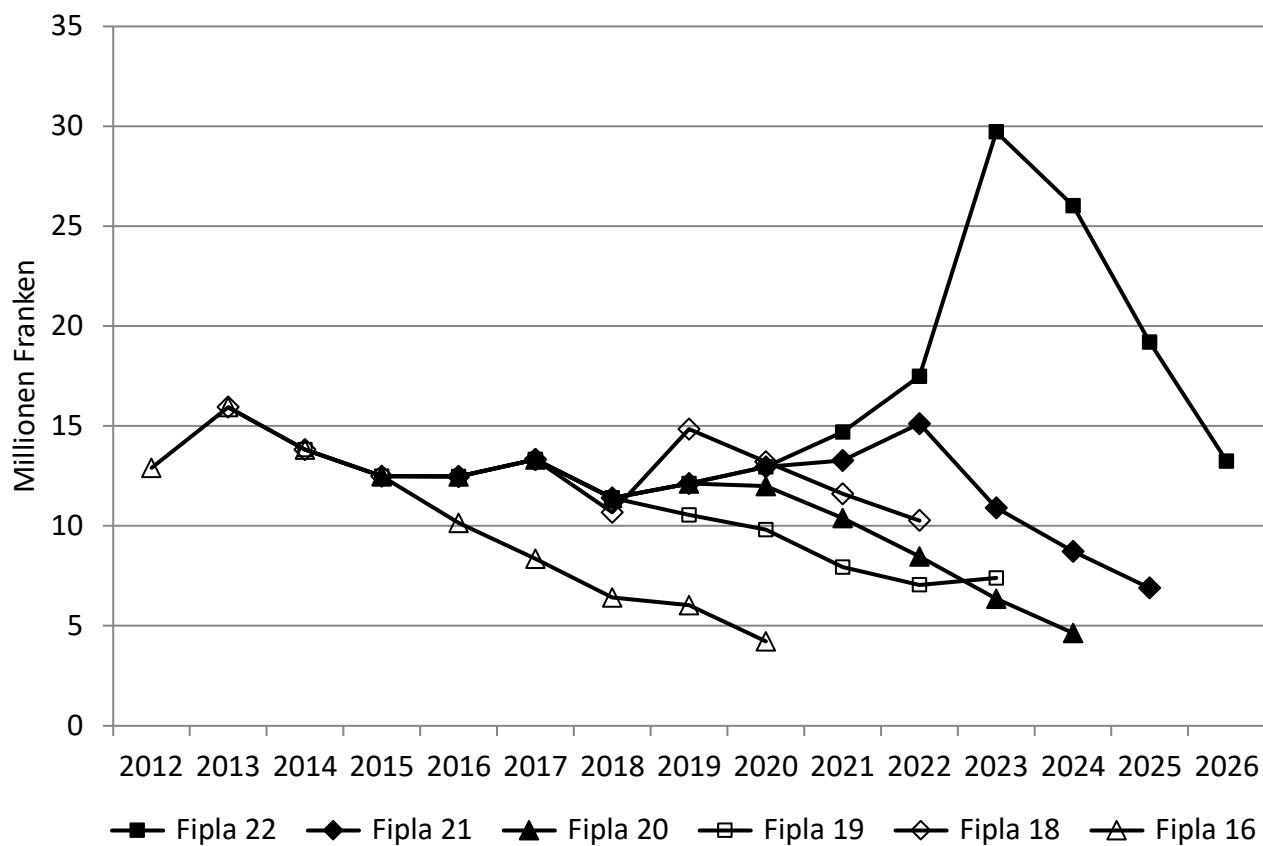
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



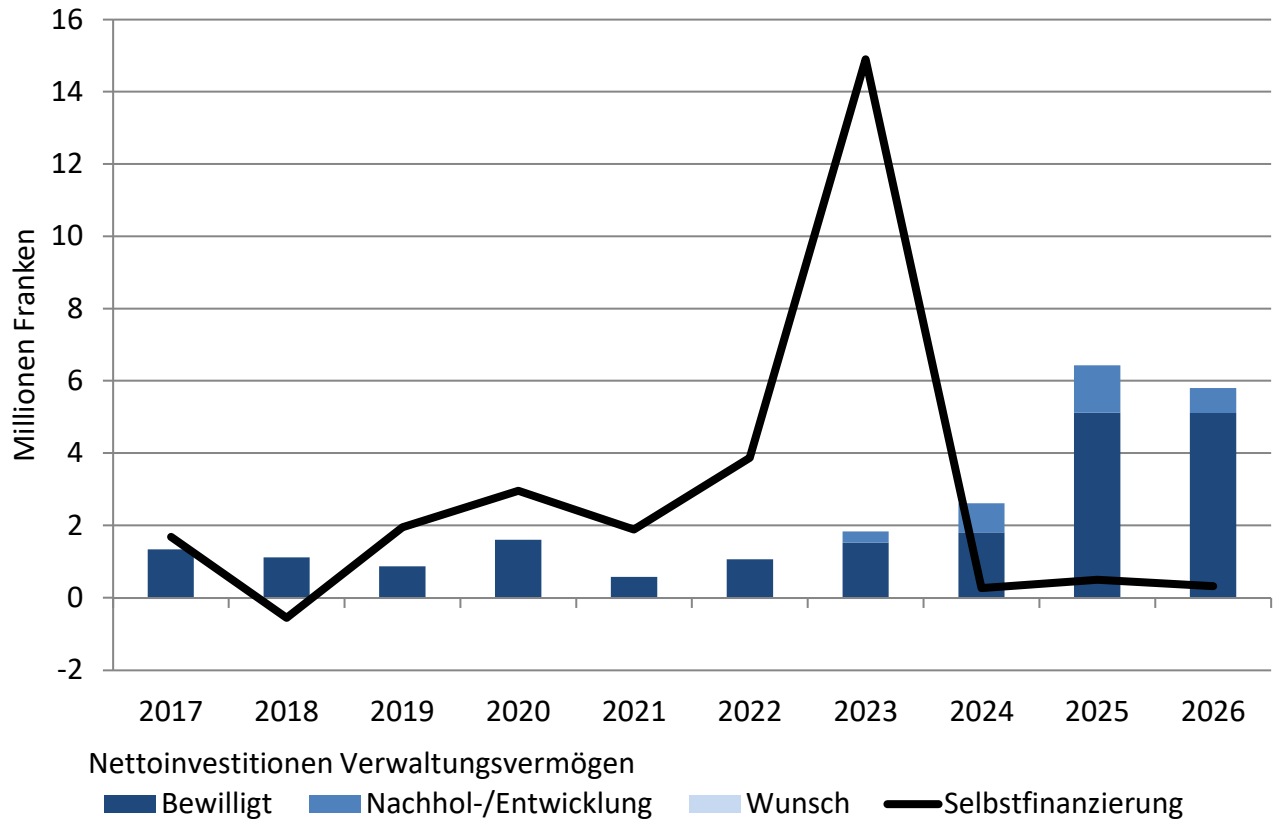
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



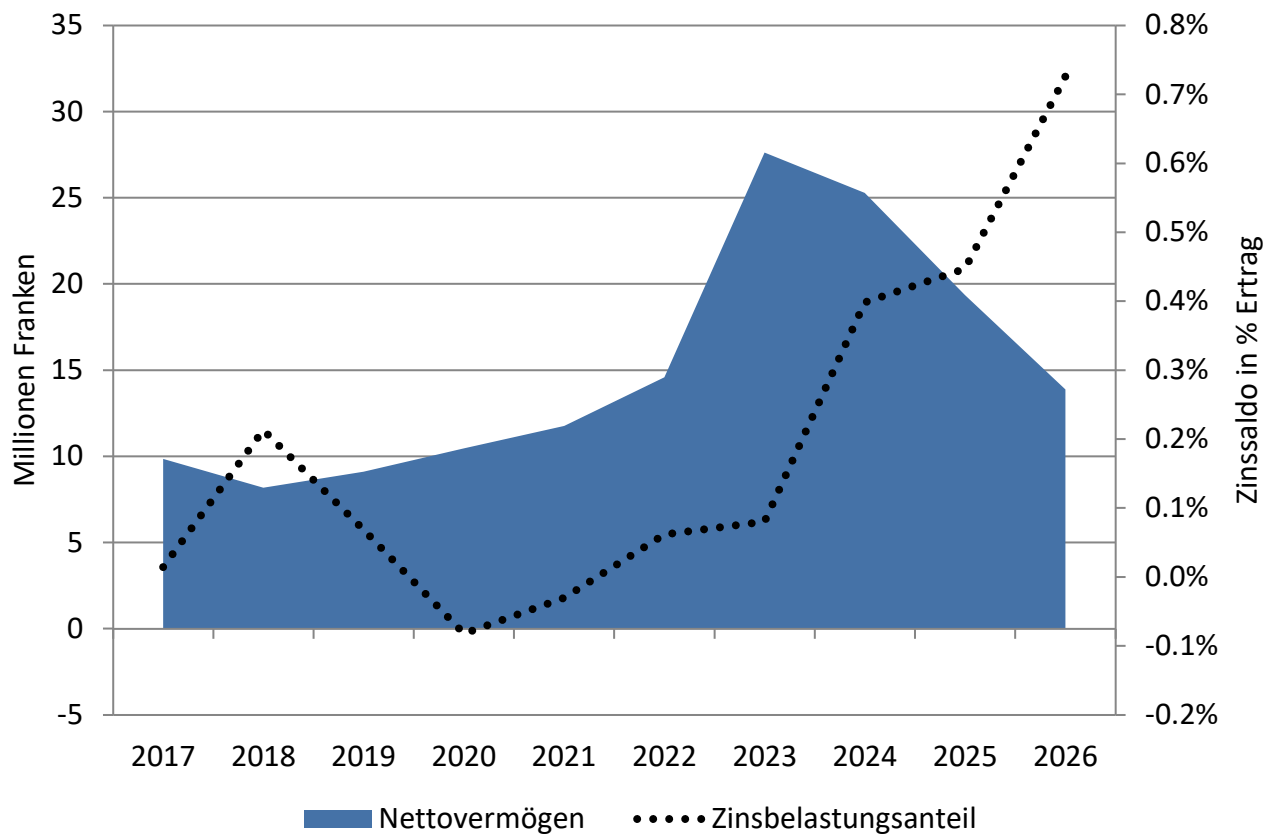
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



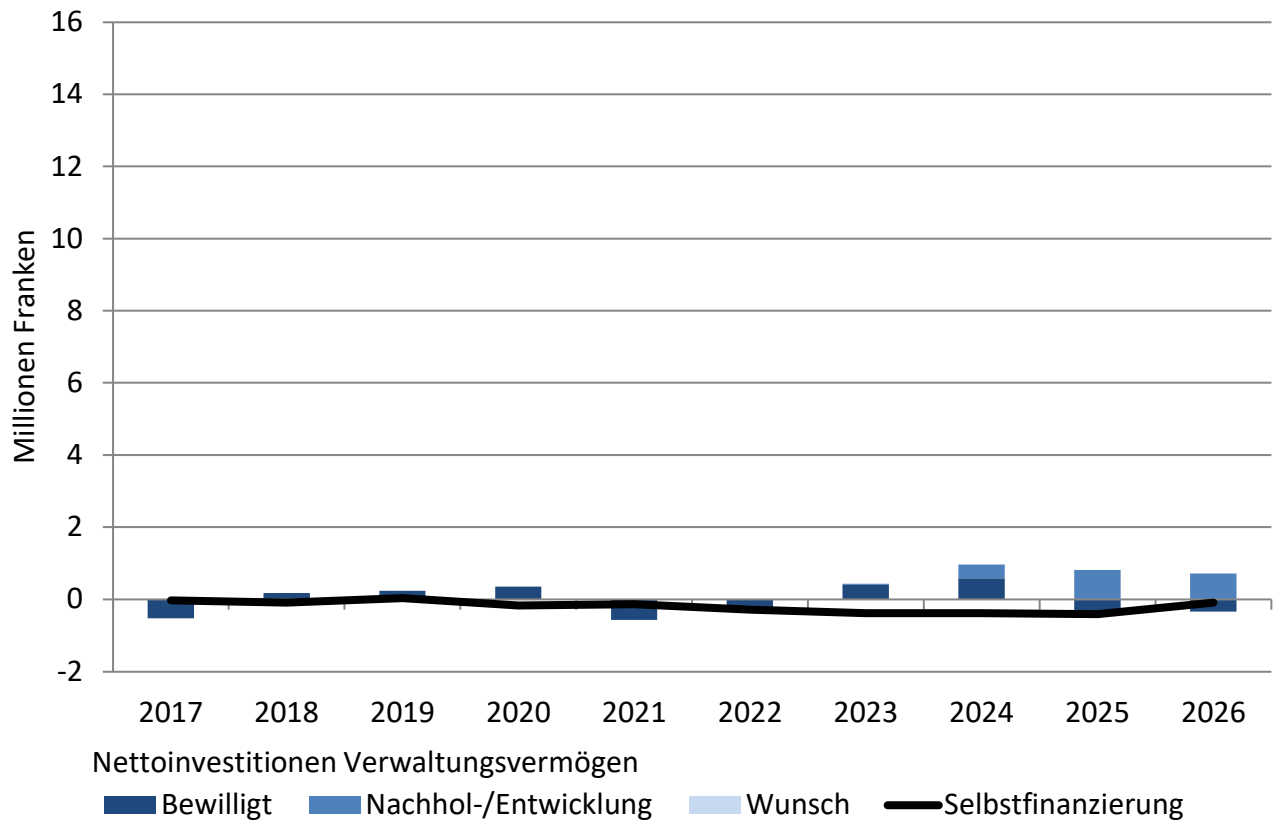
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



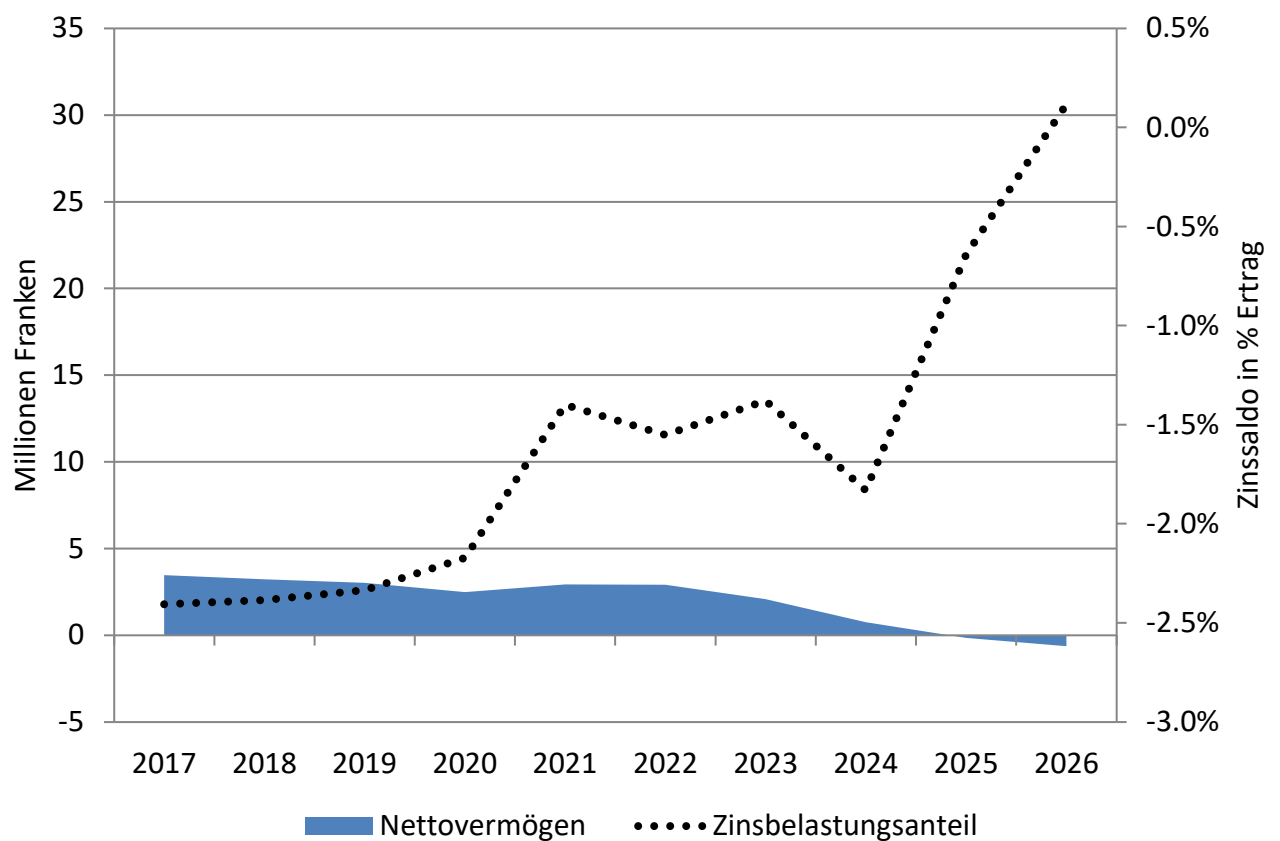
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Bachenbülach

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

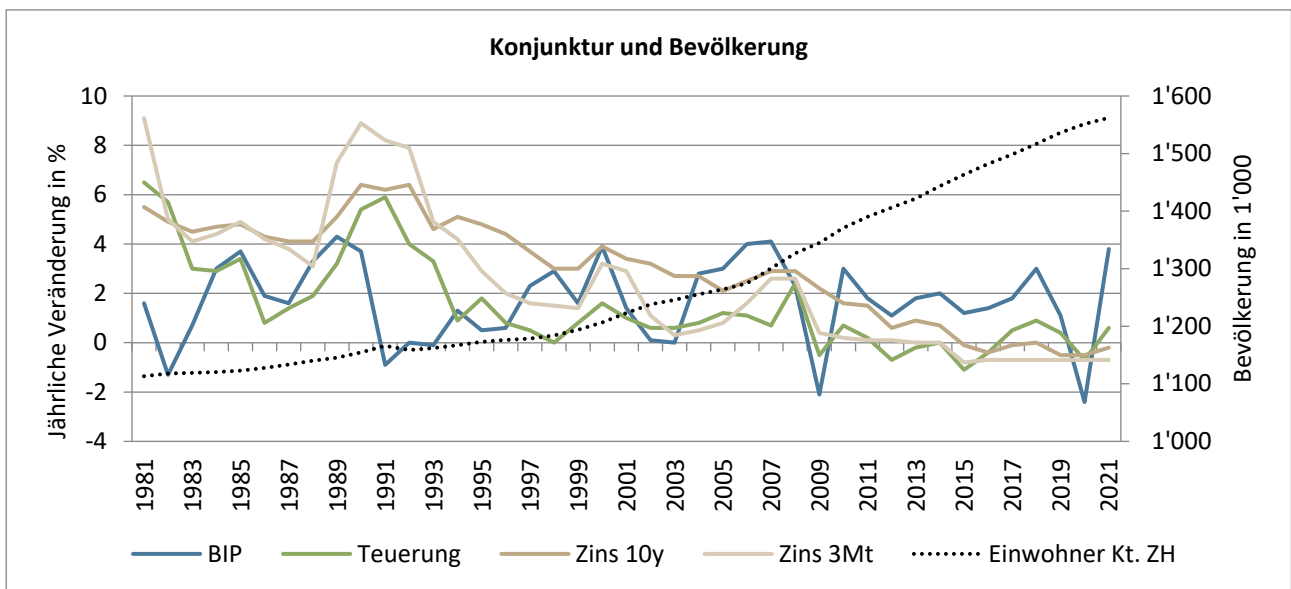
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

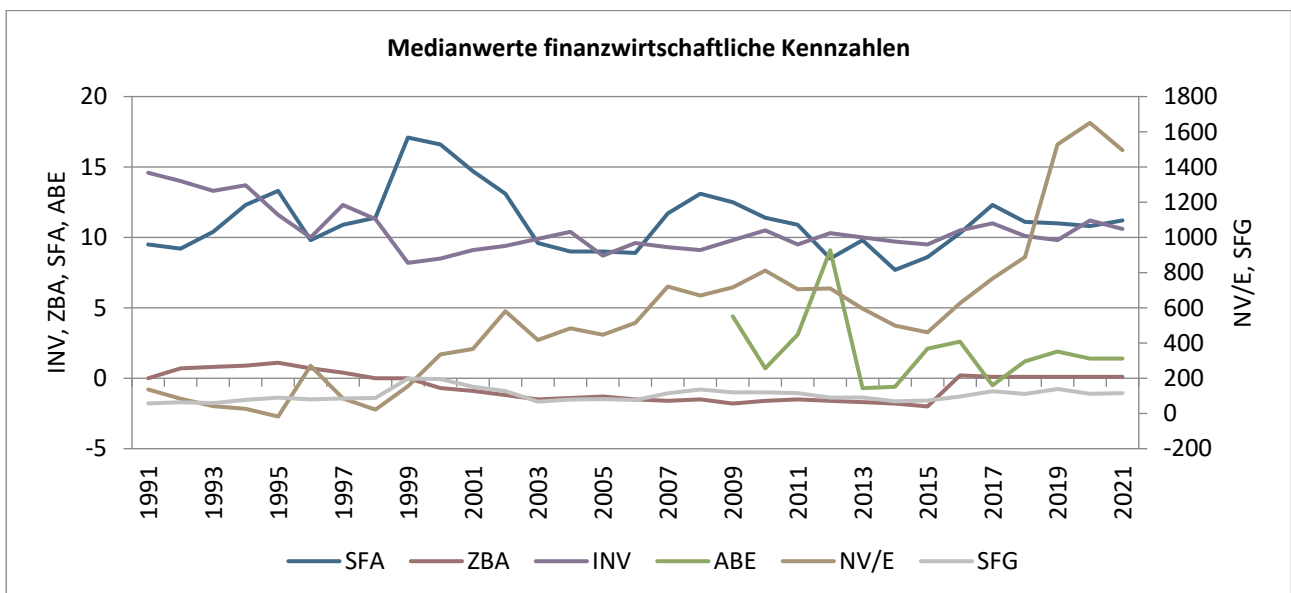
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



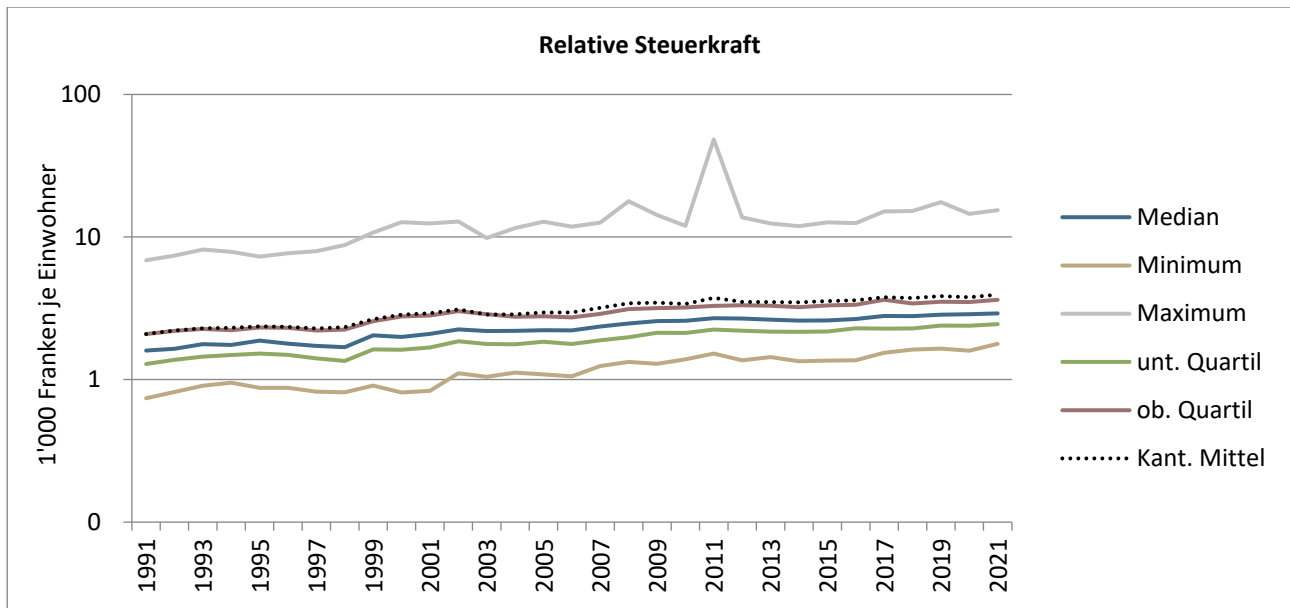
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

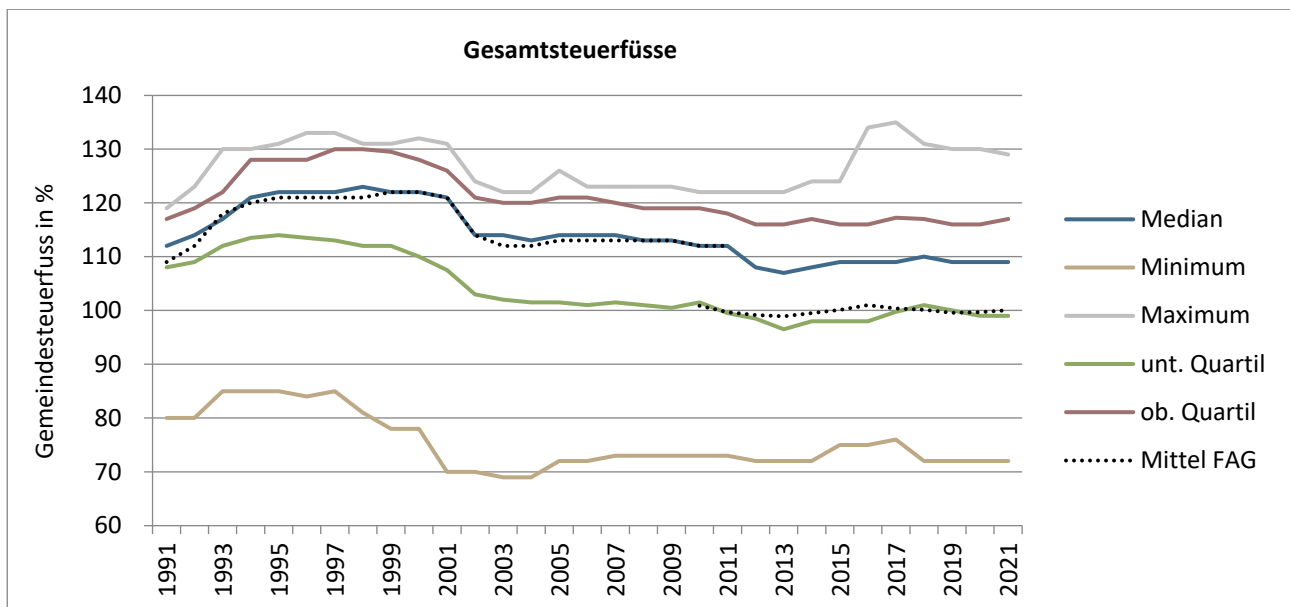
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

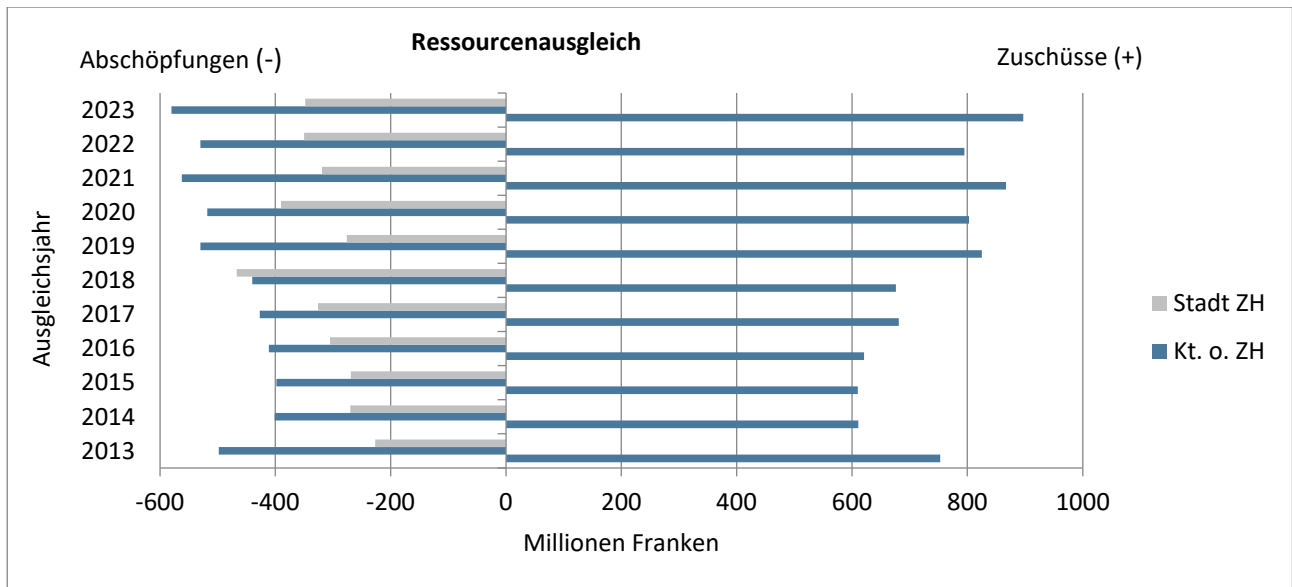


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

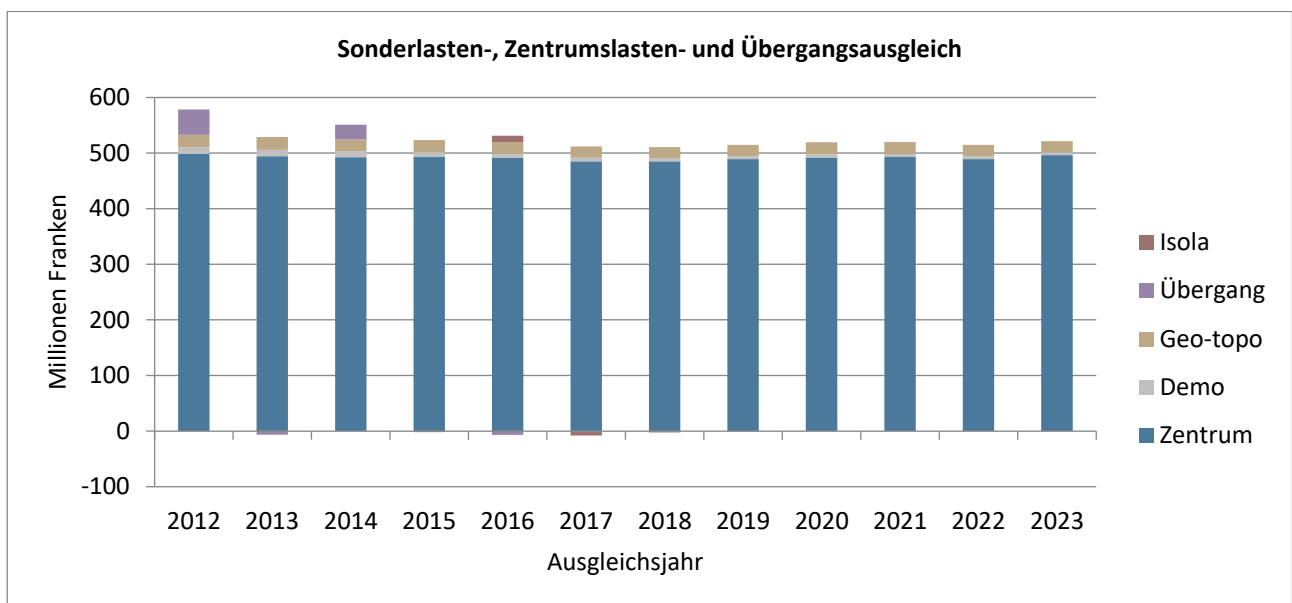
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



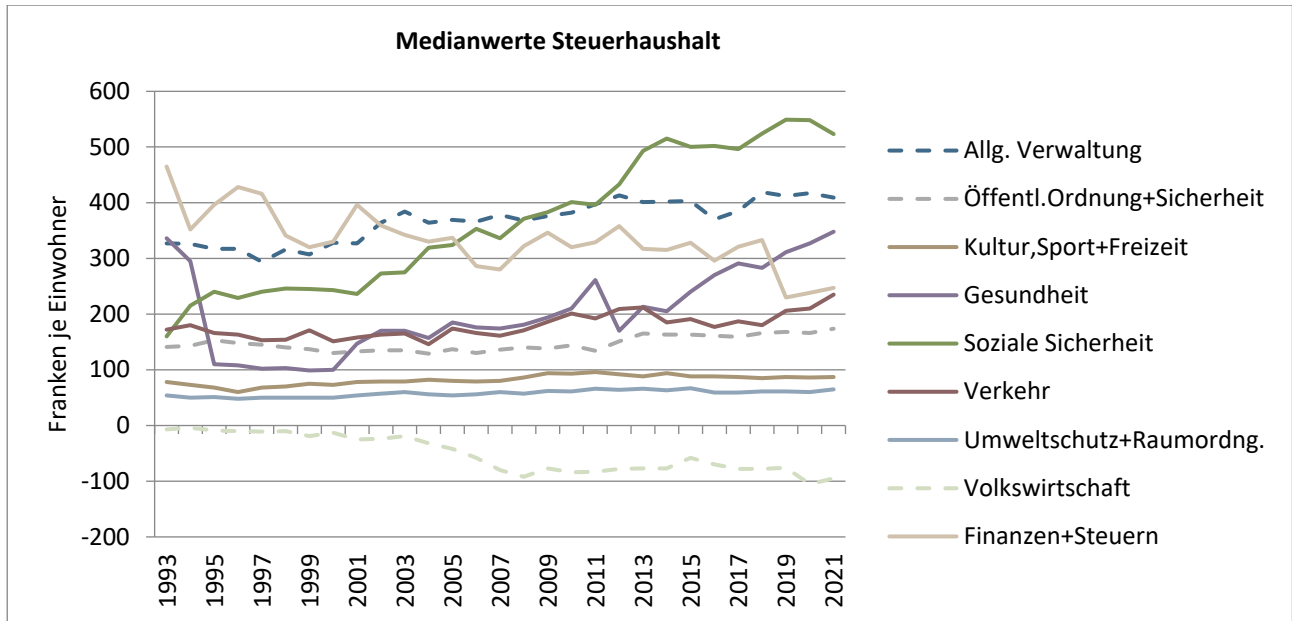
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

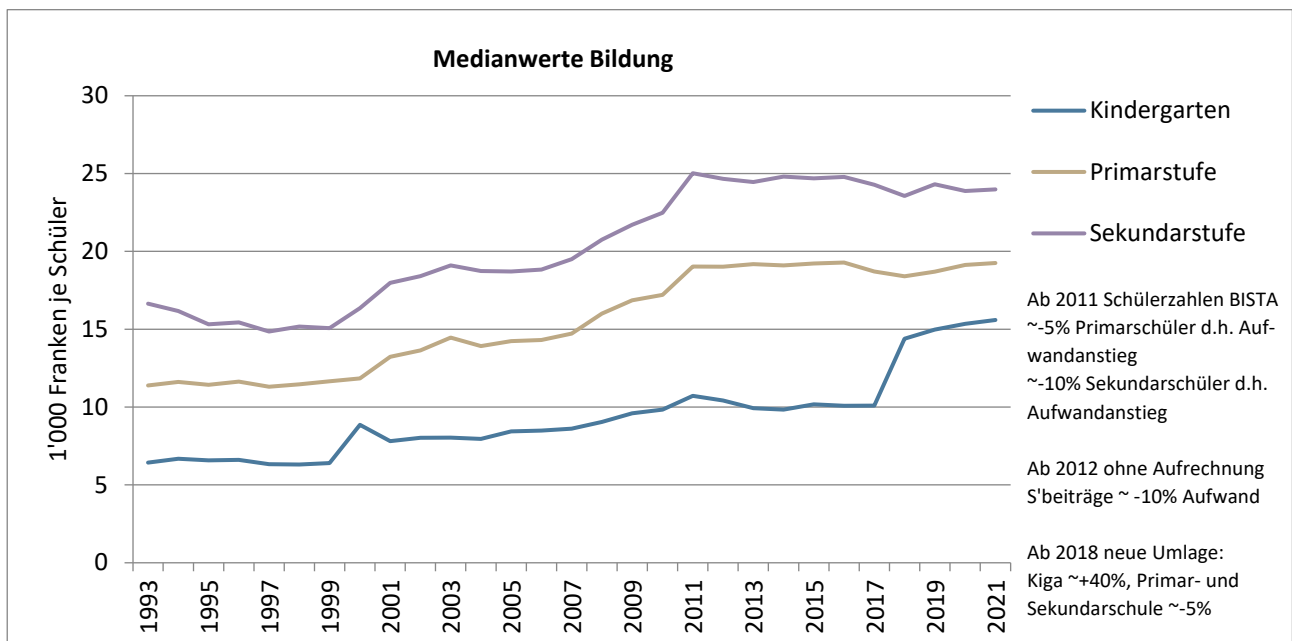
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



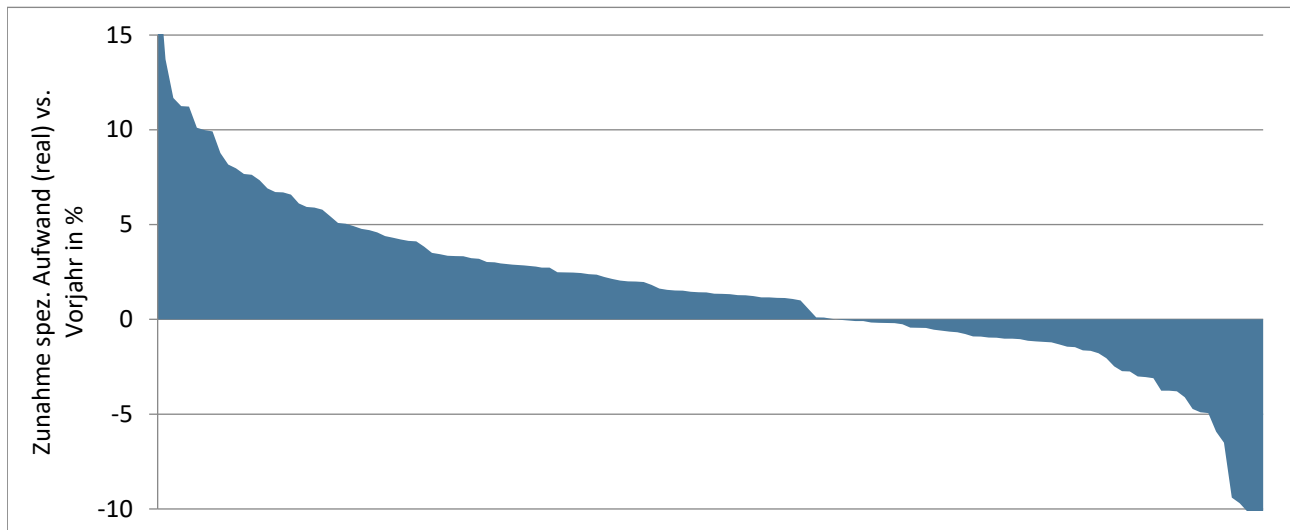
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

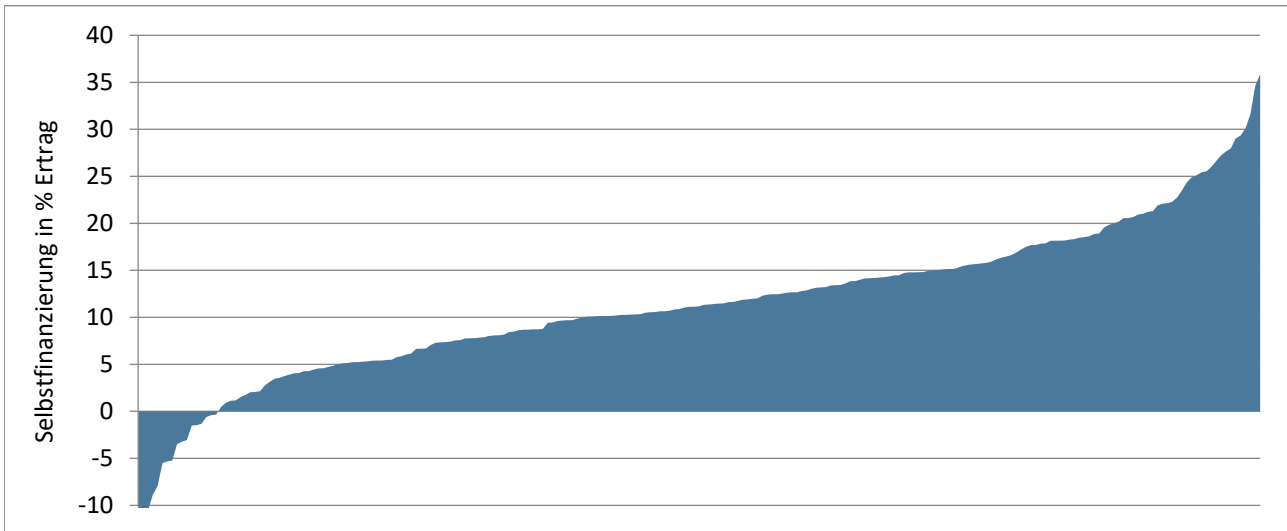
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefiananzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



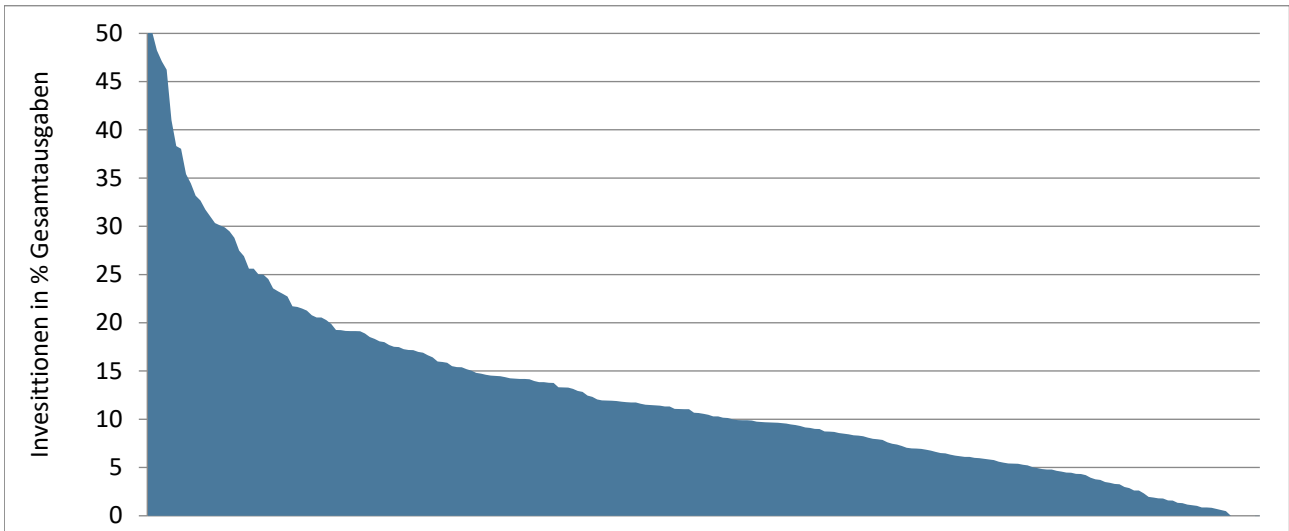
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



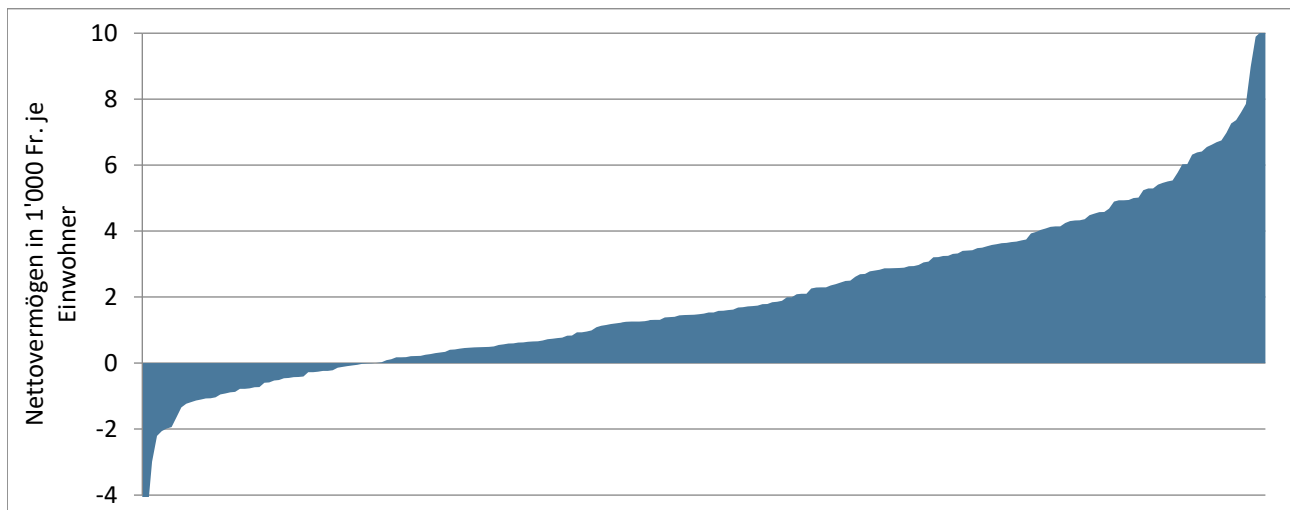
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

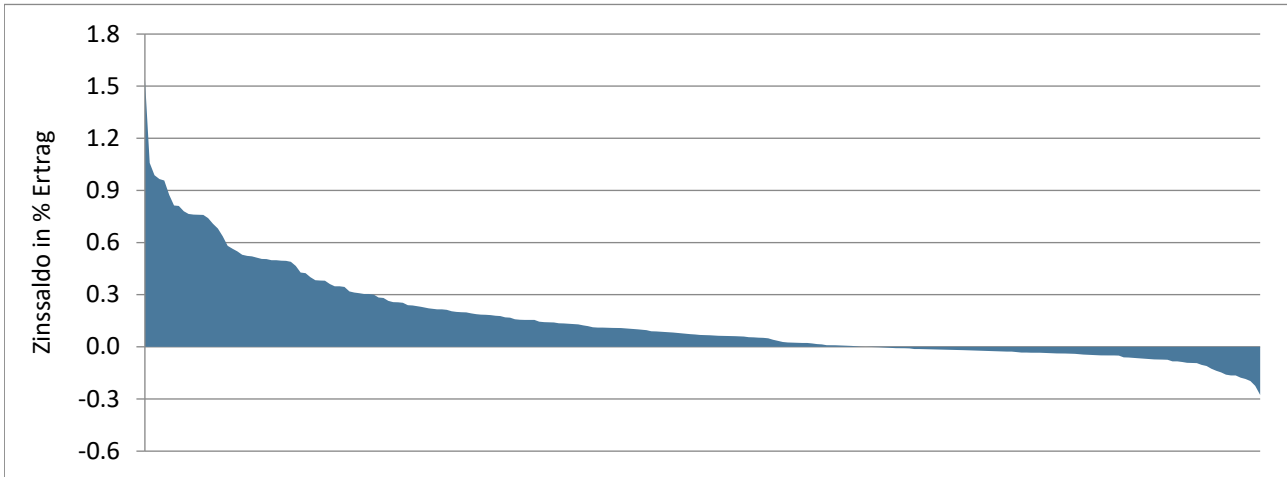
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

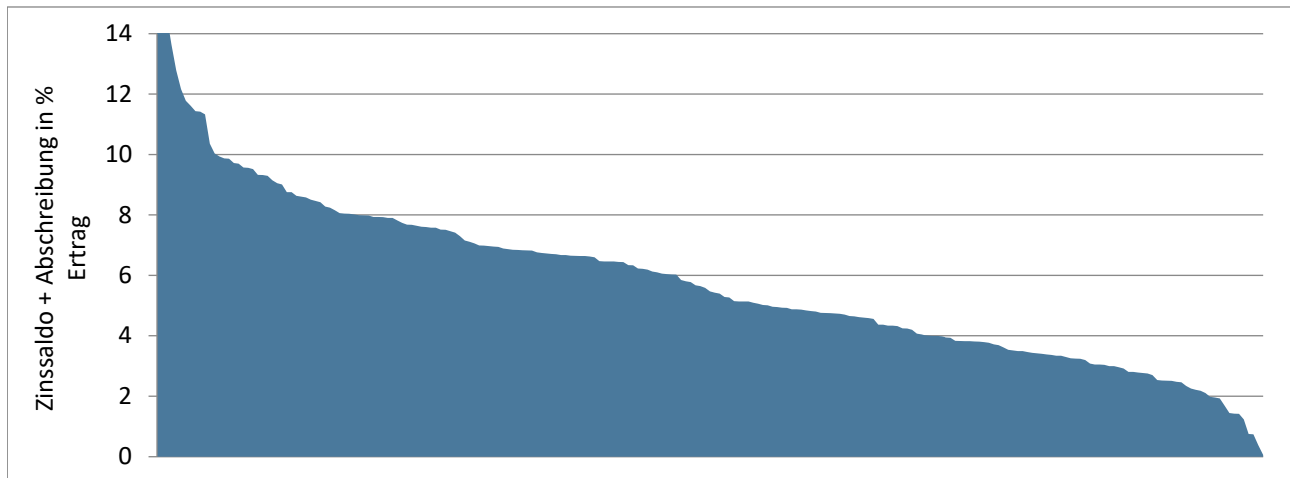
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

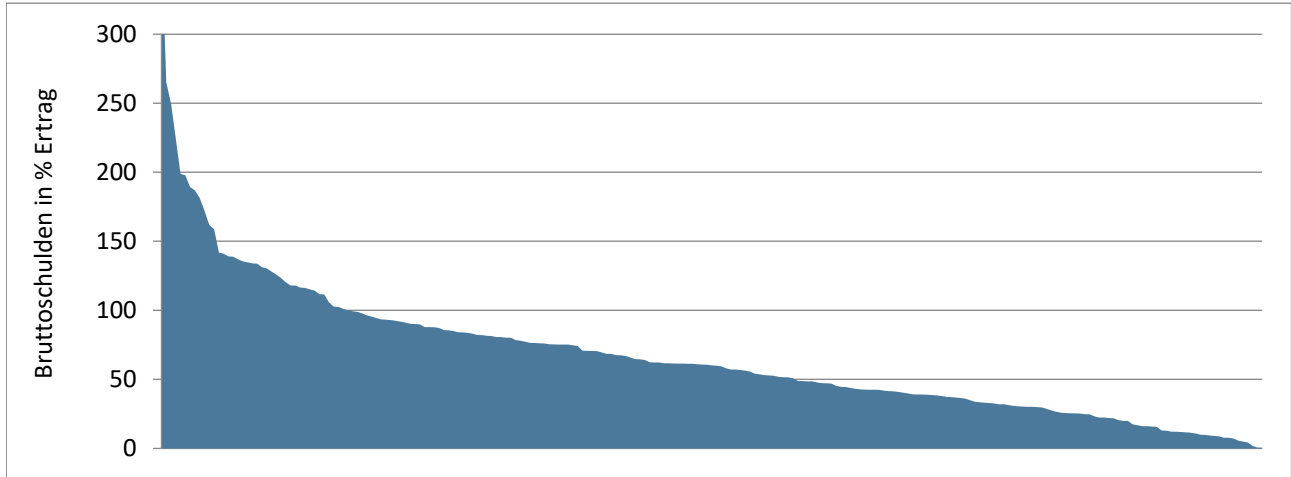
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

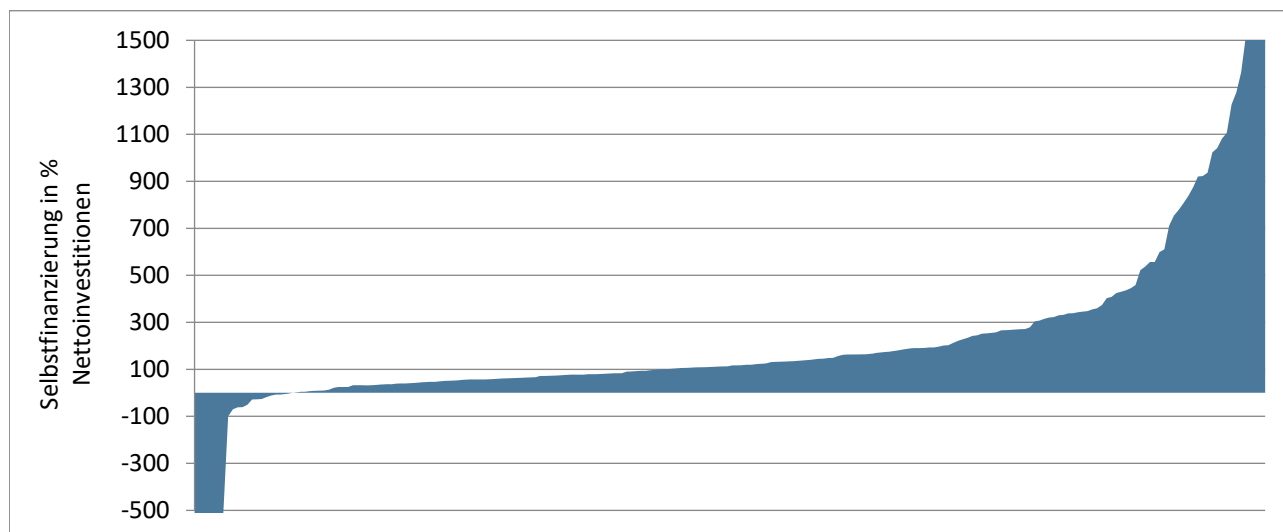
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

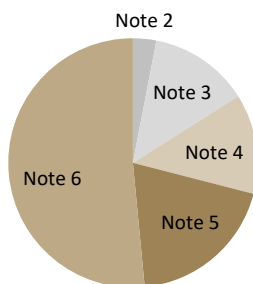
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele- mente getrennt betrach- tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer- höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun- gen	In Abhängigkeit vom Ge- meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar- gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge- meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer- den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto- korrente in Bilanz Ge- samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar- lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü- tungszinsen im Zinsauf- wand	Verzugs- und Ausgleichs- zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins- saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/- entnahmen aus der In- vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs- sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine- re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie- rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK- Fonds zur Selbstfinanzie- rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er- trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi- vierter Investitionsbeiträ- ge sind kein "ordentli- cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt